

Wollt auch ihr gehen?

Liebe Leserinnen und Leser des Osterpfarrbriefes, liebe Gemeindemitglieder,

Jesus fragte seine Jünger, als viele murrten und ihn verließen: „Wollt auch ihr weggehen?“ (Joh 6,67). In einer Woche vieler Rücktrittsankündigungen in Politik, Kirche und Sport in der 2. Februarwoche dieses Jahres fiel mir dieses Wort Jesu ein. Die Jünger bleiben, gehen mit Jesus hinauf nach Jerusalem. Andere warfen das Handtuch, traten von Ämtern zurück oder stellten sich nicht erneut zur Wahl – sicherlich erinnern sie sich. Simon Petrus hat damals eine klare Antwort: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ (vgl. Joh 6,68). Wenn das nur so einfach auch für heute wäre! Aber einfache Antworten gibt es eigentlich nicht – und wenn, dann haben sie einen Haken, klammern etwas aus, vereinfachen – oder grenzen aus, sind fundamentalistisch in einem Schwarz-Weiß-Denken gefangen.

Der Blick in die Heilige Schrift kann uns entdecken lassen, dass Jesus unbequemen Fragen nicht auswich und dafür geradestand, was er lehrte und lebte. Er geht seinen Weg, als sei er so vorgezeichnet. Dieser wird ihn schließ-

lich nach Jerusalem führen. In der Auseinandersetzung mit der damaligen religiösen Obrigkeit, die in ihm einen Konkurrenten, Aufrührer und Volksverführer sah, wird er schließlich verhaftet, gezeißelt, zum Tode verurteilt. Man

macht kurzen Prozess mit ihm: das Kreuz wartet schon vor den Toren Jerusalems. Tot ist tot! Aus und vorbei! Gefahr beseitigt – dann kann man sich dem Alltagsgeschäft wieder zuwenden.

Wirklich vorbei? Niemand hat mit dem Eingreifen Gottes gerechnet. Man hätte es wissen können, hätte man seine Worte ernst genommen. Eine Wache am Grab soll einen Diebstahl des Leichnams ver-

hindern (vgl. Mt 27,62-66). Mehrfach hat er seinen Tod angekündigt – und dass er am dritten Tag auferweckt würde (vgl. Mt 12,40; 16,21; 17,22f; 20,19 und parallele Stellen bei den anderen Evangelisten). Selbst seine Jünger haben keine Hoffnung, dass diese Worte wahr werden (vgl. Mt 16,22f): sie haben die Türen verschlossen, verrammelt, aus Angst, ihnen könne es wie Jesus ergehen (vgl. Joh 20,19). Und als es geschieht, fällt es ihnen schwer zu glauben. Erst die Begegnung mit dem Aufer-

Fortsetzung auf S. 3



Inhaltsverzeichnis

Wollt auch ihr gehen?	1
Kirchen und Musik	3
Asrama Berdikari	3
Sternsinger 2020	4
Pfarrer Theisen in den Ruhestand „verabschiedet“	5
Der Synodale Weg – Reform oder Bedeutungslosigkeit	6
Firmung 2019	7
Experimentell leben	7
Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter	8
„Musik zur Abendstunde“	8
Kirchenchor Impekoven	9
Kirchenchor Oedekoven	9
100 Jahre Pfarrgemeinde St. Jakobus Gielendorf	10
Soziallotsen	11
Zuhause auf Zeit	11
Helfen macht glücklich - "Sei gut Mensch"	12
Seniorentreff Alfter	12
Haussammlung und Weihnachtsbesuche	12
50 Jahre Sozial- und Caritasgruppe Alfter	13
Dank an Frau Ringhausen und Herrn Kreischer	13
St. Hubertus Schützen Nettekoven	14
St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter	14
Schönstatt 2019	15
Die Jodokuswallfahrt lädt ein	15
Angekommen	15
Gemeinschaft kath. Frauen	16
Raus an die frische Luft!	16
Alefte Alaaf!	16
Katholische Frauengemeinschaft	17
Frauenfrühstück	17
Literatur und Cocktails	17
Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter	18
Buchstützen	18
KÖB St. Mariä Hilf Volmershoven - Heidgen	19
KÖB St. Lambertus, Witterschlick	19
KÖB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven	20
Osterklappern und Ostereiersammlung	21
Wenn die Welt im Dunkeln stehen bleibt	21
Rückblick 2019	22
Messdieneraufnahmefeier	23
Pfingstlager St. Matthäus 2020	23
Nicht nur rote Nasen in der Messe	24
Familien- & Kleinkindergottesdienste	24
Atempause - Am Abend zur Ruhe kommen	25
Herzliche Einladung: Kommunionjubiläen 2020	25
Erstkommunion 2021	25
Erste Heilige Kommunion 2020	26
Tiefe Form der Begegnung mit Jesus	27
Konfirmationen 2020	28
Jahresstatistik 2019	28
Picknick-Gottesdienst am 17. Mai 2020	28
Geänderte Messordnung	28
Ev. Oster-Gottesdienste	28
Ostergottesdienste 2020	29
Kirchenchronik	30
Krankennotruf und Krankenkommunion	30
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	31
Kinderseite	32

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
V. i. S. d. P.: Pfarrverweser Pfr. Matthias Genster

Redaktion:

• Pfarreiengemeinschaft Alfter:

Ute Deutsch, Gudrun Marx, Dr. David Schölgens
(Satz), Peter Simon, Irene Urff (Satz),
Dieter Viehmann (Satz),
Michael Wigger (Satz)

• Alfter:

Irene Urff, Marlies Gollnick,
Dr. David Schölgens,
Dieter Schubert

• Mittelgemeinden:

Gudrun Marx, Peter Simon, Michael Wigger

• Witterschlick:

Dagmar Schmälter

• Volmershoven-Heidgen:

Dieter Viehmann, Karoline Gasteier,
Irmgard Paßmann



Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage: 8820

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 26. April 2020

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.
pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Wer möchte bei uns mitarbeiten?

Wir suchen eine Person, die in der Lage ist, Pfarrbriefseiten in InDesign zu setzen oder Personen, die Texte redaktionell bearbeiten können und das in einem Zeitfenster von einer Woche, damit danach der Satz reibungslos ablaufen kann. Wichtig ist, dass alle Mitarbeiter mit einem vorgegeben Zeitfenster arbeiten können und dieses Zeitfenster auch konsequent einhalten.

Fortsetzung des Leitartikels:

standen lässt sie nach und nach erahnen, erkennen, dass er lebt, dass er wirklich auferstanden ist. Es ist ein so anderes Leben, dass er jetzt hat: er ist plötzlich da, verschwindet ebenso plötzlich, isst mit ihnen, redet mit ihnen über das, was kommen wird, und wird schließlich zu seinem Vater in den Himmel entrückt. Eine Wolke verdeckt den Blick dorthin, wohin er geht.

Was bleibt? Auf die Frage: „Wollt auch ihr weggehen?“ hatte Petrus gesagt: „Wohin sollen wir gehen? Du allein hast Worte des ewigen Lebens.“ (Joh 6,68f). Sie werden aufbrechen, weggehen von Jerusalem, aber nicht von dem, was sie erfahren haben, was ihnen wichtig geworden ist. Sie werden davon erzählen, werden etwas in Gang setzen, was nicht mehr aufzuhalten ist, bei allen Versuchen. Selbst grausame Verfolgungen mit Folter und Tod werden sie nicht zum Schweigen bringen. Eher eine Entfremdung und Skandale wie der Missbrauch, wie wir es heute erleben, lässt Menschen in Scharen der Kirche den Rücken kehren. Was die Kirchen überliefern, scheint für viele Menschen heute nichts zu sein, wofür es sich lohnt, sich damit wirklich zu beschäftigen. Immer weniger erfahren, dass es sie tragen könnte, ihnen Orientierung geben könnte, ihnen eine Hilfe sein könnte – und dass da ein liebender Gott ist, der auf sie wartet.

Manche finden in den Grenzerfahrungen des Lebens, wenn es um Leben und Tod geht, angesichts von Krankheit und Leid zurück. Erfahren von anderen, dass sie etwas zu tragen scheint, eigenes Leid anzunehmen und damit so zu leben, dass es anderen Mut machen kann. Angesichts eigener schwerer Erkrankung war das eine Erfahrung, die ich im vergangenen Jahr und seitdem immer wieder gemacht habe: Gottes Wort trägt und hilft; ohne viele Worte zu machen, konnten andere erfahren, dass es etwas gibt, was auch sie tragen kann, Mut geben kann. Da geschieht ein kleines Ostern: Nicht Leid und Tod haben das letzte Wort, sondern das Leben bei und mit Gott.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinn, auch im Namen des Pastoralteams eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest

Ihr Georg Theisen, Pfarrer i.R.

Foto: Dozemode_pixabay_pfarbriefservice

Kirchen und Musik

„Eine Zeitreise“

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt zu einer Stadtführung in Bonn ein.

In der Bonner Innenstadt liegen dicht beieinander Kirchen aus verschiedenen Jahrhunderten. Anhand ausgewählter Kirchen und Musikstücke entdecken wir bei diesem Stadtrundgang den Musik- und Kunstgeschmack der jeweiligen Bauzeit der Kirchen. Sie hören, live vorgetragen, Musikstücke der einzelnen Epochen, die damals für den Kirchenraum meist zu populär waren.

Ebenso erfahren Sie, was so viele Orden nach Bonn zog und welche Legenden sich um Kirchengebäude und Heilige ranken. Die Kirchen werden von außen vorgestellt.

Freitag, 15. Mai 2020

Beginn der Führung: 16:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz

Die Gebühr für die Führung beträgt 12 € pro Person. Anmeldung bitte per E-Mail unter: s.rieks-alfter@web.de

Sylvia Rieks

Sachausschuss Bildung

Asrama Berdikari

Weihnachtsbaumkugel-Aktion 2019



Die vergangene Weihnachtsbaumkugel-Aktion in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter zu Gunsten des Missionsanliegens „Bildung für Sumba“ der Redemptoristen war ein großer Erfolg. Über den Verkauf der symbolischen Weihnachtsbaumkugeln konnte ein Spendenbetrag in Höhe von **4.240,78 Euro** eingenommen werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, aber auch bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses großartige Ergebnis zu erzielen.

Holger Scherer

Sachausschuss Mission, Entwicklung und Frieden

Wir wünschen frohe und gesegnete Ostern!



Ostern muss immer wieder neu erfahren werden als Übergang von einer Seinsweise in die andere: Bleiben wir tot oder werden wir lebendig, bleiben wir resignierend oder hoffend, bleiben wir zweifelnd oder glaubend, bleiben wir gelähmt oder zupackend? Immer wieder dürfen wir *Auferstehung* feiern, dürfen wir neu anfangen, lebendig zu sein, dürfen wir die Todesfesseln abstreifen.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Jeffjacobs1990-pixabay-pfarbriefservice.de

Sternsinger 2020

Das diesjährige Gesamtergebnis beträgt: 23.678,29 €

Allen Spendern und Aktiven, besonders den Kindern und Jugendlichen, ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.
Fotos: Jana Adolphi, Diakon Martin Sander, Pfarrer Georg Theisen, Werner Urff



Pfarrer Theisen in den Ruhestand „verabschiedet“

Am 08.03.1998 wurde Pfarrer Theisen in sein Amt als Pfarrer von Oedekoven, Impekoven und Gieltsdorf eingeführt. Sein Weg hat ihn nicht direkt zum Priesteramt geführt. Bevor er 1983 sein Theologiestudium begann, hat er fünf Jahre in Düsseldorf als Sozialarbeiter gearbeitet. Genau 22 Jahre nach seiner Einführung ist Pfarrer Theisen nun mit einem festlichen Hochamt und anschließendem Beisammensein rund um die Kirche in den Ruhestand verabschiedet worden. Pfarrer, Diakone, Gemeindereferentin und viele Messdiener*innen, füllten den Altarraum. Auf der Orgelbühne sangen die beiden Kirchenchöre aus Impekoven und Oedekoven. Der Kirchenraum war bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Ein festlich-fröhlicher Gottesdienst, ein eigens für Pfarrer Theisen getextetes Lied, vorgetragen von den Kirchenchören, Kinderchor und Messdiener*innen, Musikbeiträge der „Greehorns“ aus der evangelischen Kirchengemeinde,

sowie viele Dankesworte und Wünsche an Pfarrer Theisen, wurden in der Kirche vorgetragen. Bei dem anschließenden Treffen mit vielen Gesprächen und Begegnungen, gab es auf dem Kirchplatz im Anschluss Suppe, Kuchen und Getränke, mitorganisiert vom Ausschuss „Ehe und Familie“ sowie der KLJB Oedekoven. Es war schön zu sehen wie viele Menschen sich in das Gästebuch eingetragen haben oder auf dem Regenmantel für Pfarrer Theisen unterschrieben haben.

Glücklicherweise verlässt uns Pfarrer Theisen mit seinem Eintritt in den Ruhestand nicht. Er wohnt weiterhin im Pfarrhaus und tritt seinen Dienst als Subsidiar an. Wir alle freuen uns auf noch viele gemeinsame Gottesdienste und Begegnungen mit ihm in unserer Pfarreiengemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Text und Fotos: Gaby Schell/Michael Wigger.



Der Synodale Weg – Reform oder Bedeutungslosigkeit

„Er stehe unserer Kirche in Deutschland bei und lasse sie die Zeichen der Zeit erkennen.“, so lautet eine Zeile aus dem Gebet für den Synodalen Weg. Es ist der Kern dieses Weges. Nur prophetische Menschen hätten diesen Weg vorausgesehen. Ich halte ihn für ein Wunder des Heiligen Geistes.

In der katholischen Kirche Deutschlands muss sich etwas tun, will sie nicht in die Bedeutungslosigkeit verfallen. Bereits auf der Vollversammlung des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZDK) vom November 2018 war ein breiter Forderungskatalog dazu aufgestellt worden. Ein starker Katalysator waren die Missbrauchsfälle. Jedem ist seitdem klar, dass nicht nur die Aufarbeitung, der Umgang mit den Tätern und eine Entschädigung der Opfer, sondern auch strukturelle Veränderungen der Kirche unabdingbar sind. So bezog das höchste Laiengremium mit größter Dringlichkeit Veränderungen in der Ausbildung der Priester, der Sexualmoral, der Einbeziehung von Frauen sowie der Mitbestimmung von Gläubigen in die Forderungen mit ein.

Der Erkenntnis, dass Glaube und Lebenswirklichkeit wieder in Einklang gebracht werden müssen, schlossen sich auch viele Bischöfe an. Aber die Reihen, „wie“ dieses geschehen sollte, waren weder in der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), noch unter den Laien geschlossen. Überlegungen zu einer Synode scheiterten ebenso, wie der Versuch, aus Rom ein Mandat für weitergehende Schritte zu bekommen.

Als am Ende der DBK in Lingen am 14. März 2019 Kardinal Marx erklärte, die deutschen katholischen Bischöfe hätten einen „verbindlichen synodalen Weg“ zur Aufarbeitung und Aufklärung der Missbrauchsfälle beschlossen, diese strukturierte Debatte werde gemeinsam mit dem ZdK organisiert, Themen seien der „nötige Machtabbau“ bei den Klerikern, der Zölibat und die Sexualmoral der Kirche, da klang es wie ein Wunder.

Die Kritiker dieses Weges führen drei Argumente ins Feld: Erstens, die Gefahr, bei Ergebnissen das Glaubensfundament zu verlassen, zweitens, dass die Ergebnisse eines „deutschen“ synodalen Weges niemals für die Weltkirche passen könnten – aber müssten, und drittens, dass ehemals Rom zu entscheiden habe, und mglw. mehr Enttäuschungen als Fortschritt erreicht werde. Die Befürworter dagegen sehen die Notwendigkeit, die Kirche wieder mit der Lebenswirklichkeit der Gläubigen zu verbinden.

Es hat einige Zeit gedauert, bis eine Geschäftsordnung, Synodalforen (Themen) und die Zusammensetzung des Synodalen Weges bestimmt waren. Die Herausforderung, neben den Bischöfen durch die Laien eine spürbare

weibliche Repräsentanz ebenso sicherzustellen, wie junge Menschen einzubeziehen, liegt auf der Hand. So setzt sich die Synodalversammlung – neben Mitgliedern der DBK und des ZDK, u. a. aus Vertretern von Orden, Jugendlichen, Diakonen, Gemeindereferenten sowie weiterer katholischer Frauen und Männer in einer Größenordnung von ca. 230 Personen zusammen.

Im Vordergrund der Beratungen stehen vier Synodalforen:

Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag

Priesterliche Existenz heute

Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche

Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft

Der Synodale Weg begann am 1. Advent 2019 und ist auf zwei Jahre angelegt. Die erste Synodalversammlung

hat am letzten Januarwochenende in Frankfurt/Main stattgefunden. Trotz des „Kaleidoskops von Standpunkten“ (so der Präsident des ZDK, Prof. Dr. Sternberg) haben die Foren je eine Beschreibung ihres Auftrags und der zu behandelnden Einzelthemen erarbeitet. So entstand ein klares Bild, um was es nun geht und wo die Herausforderungen liegen. Die Bewertung von Kardinal Marx, in Frankfurt habe

man gespürt, dass sich die Kirche – trotz aller Krisen – im Aufbruch befinde, kann deutlich bestätigt werden.

Es ist als Fazit gelungen, gleichberechtigt mit Laien und Klerikern die drängenden Aspekte einer Weiterentwicklung der Katholischen Kirche Deutschlands anzugehen. Es bleibt zu hoffen, dass künftige Ergebnisse weder an Rom, noch an der Umsetzungsverantwortung der einzelnen Bischöfe scheitern. Es ist schon so, dass die Wahl zwischen „Reform“ und „Bedeutungslosigkeit“ unserer Kirche ansteht. Vor Gott werden wir uns diesbezüglich auch wegen „unterlassener Hilfeleistung“ verantworten müssen, wenn wir nichts tun. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass der Heilige Geist es schon mit prägen wird. Daher ist im Gebet für den Synodalen Weg auch die Bitte, „Er gebe uns die Kraft und den Mut, aufzubrechen...“ enthalten.

Gebet für den Synodalen Weg: <https://www.synodaler-weg.de/materialien/#c4359>

Dr. Ansgar Rieks,
Mitglied im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken

Bild: © Synodaler Weg/Malzkorn
Erste Synodalversammlung 2020 in
Frankfurt am Main (Beratungen am 31.01.2020)



Firmung 2019



„Begeistert leben“ – das war der Leitgedanke für unsere Firmvorbereitung. Über 60 Jugendliche haben sich im Jahr 2019 auf die Feier der Firmung am 01. Dezember in St. Lambertus vorbereitet. In Projektgruppen, gemeinsamen Nachmittagen und auf einer der drei Firmfahrten. Eine Gruppe von 13 Firmlingen hat im Rahmen der BDKJ 72-Stunden-Aktion ein Kräuterkreuz auf dem KJacker der Katholischen Jugend Agentur Bonn, in Gielsdorf "geackert". Einige Jugendliche sind zur Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf, einem Ortsteil von Mechernich geradelt und haben sich von der besonderen Architektur der Kapelle begeistern lassen, einige haben bei Gesprächen am Lagerfeuer über ihre Träume, ihren Glauben und ihre Zweifel gesprochen. Das Pilgerwochenende führte die Jugendlichen in diesem Jahr durch die Eifel von Mettendorf nach Echternach. Eine abwechslungsreiche Strecke. Das andere Wochenende fand in der Jugendbildungsstätte in Altenberg statt. Erstmals fand in diesem Jahr am Refor-

mationstag eine Veranstaltung mit Konfirmanden aus Alfter-Ort statt. Der Abend stand unter dem Motto: „typisch katholisch – typisch evangelisch“. Ein gemeinsamer Gottesdienst begann in der katholischen Kirche und wurde in der evangelischen Kirche fortgesetzt. Es wurden einige Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten an diesem Abend betrachtet und festgestellt, dass wir vieles gemeinsam haben. Nach der Firmfeier am 01. Dezember 2019 in St. Lambertus ist jedoch nicht Schluss. Bei einem Nachtreffen im Januar wurde überlegt, sich nun in lockerer Runde auch weiterhin zu treffen. Wir sind gespannt, wie es weiter geht. Seit Mitte März 2020 läuft die diesjährige Vorbereitung und am 13. Dezember ist die Firmfeier geplant. Im Namen der „alten“ und „neuen“ Katechet*innen wünschen wir eine gute Vorbereitungszeit.

Diakon Martin Sander

Foto: Gabi Haag

Experimentell leben

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2020

Unter dem Thema „Experimentell leben – geistlich wachsen“ finden zwischen Ostern und Pfingsten im Pfarrzentrum Odekoven die diesjährigen Exerzitien im Alltag statt. Es handelt sich dabei um einen Weg der Achtsamkeit und des Gebets nach Ignatius von Loyola. Wer teilnehmen möchte, ist eingeladen sich über vier Wochen täglich eine Zeit zur Meditation zu nehmen. Für diese stillen Zeiten gibt es für jeden Tag Impulse in Form von spirituellen Texten, Bildern und Achtsamkeitsübungen. Einmal in der Woche treffen sich die Teilnehmer/innen, um sich in kleinen Gruppen über die Erfahrungen auf dem gemeinsamen Übungsweg auszutauschen und miteinander zu singen, zu beten und Stille zu erfahren. Begleitet werden die Teilnehmer durch eine Gruppe von geistlichen Begleitern aus unseren Gemeinden, die sich in Ausbildungskursen des Erzbistums Köln für diese Aufgabe qualifiziert haben

und auch für Begleitgespräche zur Verfügung stehen. Wer jetzt neugierig geworden ist, der erhält weitere Informationen bei Frau Marita Thenée, Tel.: 0228-640504 oder dem Ehepaar Lydia und Diakon Rüdiger Gerbode, Tel.: 0228-644327. Dort sind auch Anmeldungen möglich bis zum Palmsonntag, dem 5. April 2020. Weitere geistliche Begleiter sind Herr Bruno Schaub und Pastor Georg Theisen. Die 5 Treffen finden an folgenden mittwochs statt, und zwar am 22. und 29. April, 6., 13. und 20. Mai, jeweils von 19:45 Uhr bis ca 21:30 Uhr. Ab 19:00 Uhr besteht in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt die Möglichkeit zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Für die Kursmaterialien wird ein Kostenbeitrag von 20 Euro erbeten.

Georg Theisen, Pfarrer i.R.



Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter



An dieser Stelle blicken wir gerne auf unser Jahreskonzert zurück, das einen Höhepunkt im musikalischen Jahr von Chor und Orchester darstellt. In der nicht ganz voll besetzten Kirche lauschten die Zuhörer der Sinfonie Nr. 5 in B-Dur von Franz Schubert und erfreuten sich anschließend an der Aufführung der Vesperae solennes de confessore von W.A. Mozart mit Pauken und Trompeten, Chor und Solisten. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Besuchern des Konzerts, den Helferinnen und Helfern und den Gönnern der Kirchenmusik.

Das traditionelle Cäcilienfest feierten wir am 30. November. Nach dem Gottesdienst ging es zusammen mit den „Inaktiven“ zum Spargel Weber. Hier wurde wie immer, sowohl für das leibliche als auch das seelische Wohl gesorgt.

Einen besonderen Anlass zu feiern gab es für unsere Hildegard aus dem Alt und für unseren Heinrich im Bass. Hildegard Zorn wurde geehrt für 60 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft im Alfterer Kirchenchor. Das erreichen nicht viele, und es zeigt, wie sehr sie der Kirchenmusik verbunden ist. Pfarrvikar Lischka fand die richtigen Worte für diese außergewöhnliche Leistung und überreichte ihr Urkunde und Ehrennadel.

Für Heinrich Bell gab es ein „goldenes“ Jubiläum. Er kommt auf fünfzig Jahre Mitgliedschaft in einem Kirchenchor - die allermeisten davon in Alfter. Nach der Ehrung

und Übergabe der Urkunde und Ehrennadel dankte unser Chorleiter Engelbert Hennes beiden für ihren Einsatz in der Chorgemeinschaft.



Nun bereiten wir uns auf den Evensong in der Fastenzeit und die Festmesse an Ostern vor. Der Evensong ist die musikalische Form des Gebets am Abend, wo Christen zusammenkommen, um vom Vergangenen loszulassen und sich auf das Kommende – den neuen Tag - zu freuen.

Das Singen an Ostern ist fester Bestandteil unserer Jahresprogramme. So proben wir seit Jahresbeginn für



das **Hochamt am Ostersonntag** dieses Mal **die Missa Sancti Nicolai in G von Joseph Haydn** mit vier Solisten SATB (Sopran, Alt, Tenor und Bass), Chor, Streichern, Oboen, Hörnern und Orgel und freuen uns auf die musikalische Gestaltung der Festmesse.

Text und Fotos: Karl Schneider

„Musik zur Abendstunde“

Bereits zum zehnten Male veranstaltete der Kirchenbauverein Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven e. V. die „Musik zur Abendstunde“. Das französische Quartett „Akos“ war auf Einladung des Ehepaars Oskar und Edmée Vogler wieder Gast in unserer Pfarreiengemeinschaft. Auf Grund der Vorbereitungen für den Karnevalszug in Impekoven spielte das Akos-Quartett in der Kirche Sankt Jakobus in Gielsdorf. Das Konzert fand großen Anklang.

Wie schrieb der General-Anzeiger Bonn: „So war auch in Gielsdorf die als jugendlich und frisch zu bezeichnen-



Taufbecken ein.

de Spielfreude des Quartetts unverkennbar, das im Weiteren die rund 50 Zuhörer mit der Interpretation von Anton Webers „Fünf Sätze für Streichquartett“ sowie dem 1825 entstandenen Streichquartett Nr. 15 von Beethoven erfreute.“

Im Anschluss lud der Kirchenbauverein zum Nachklang bei einem Glas Wein und Brezeln um das von dem Steinmetz J. Nicolas aus Bonn 1901 erschaffene

Ilse Niemeyer
Foto: Peter Simon

Kirchenchor Impekoven

2020 – Zeit für Altbewährtes und offen für ein unbekanntes musikalisches Terrain

Eine bei Groß und Klein liebgewonnene Tradition im Jahreskalender des Impekovener Dorflebens ist das vom Kirchenchor Cäcilia veranstaltete Offene Singen und Musizieren im Advent. Bereits zum sechsten Mal hatten die Sängerinnen und Sänger des Impekovener Kirchenchores am Nachmittag des 2. Advents nach St. Mariä Heimsuchung geladen. Zahlreich waren die Gäste der Einladung gefolgt. Ein abwechslungsreiches Programm aus Advents- und Weihnachtsliedern war vorbereitet worden. So reichte die musikalische Bandbreite von "Oh du fröhlich" über den Spiritual "Swing low sweet chariot" bis hin zum spanischen Evergreen "Feliz navidad". Abgerundet wurde das Programm mit Gedichten und vom Chor gesungenen Weihnachtsklassikern. Auf einem Wunschzettel konnten die Gäste aufschreiben, welches Lied man denn gemeinsam im kommenden Jahr anstimmen wolle.

Das gemeinsame Singen und Musizieren ließ für eine Weile den allgemeinen Weihnachtstrubel vergessen machen und der immer wieder zwischen den Liedern einsetzende Applaus zeigte, dass die Liedauswahl auch die Gäste überzeugte. Bei einer Tasse Glühwein und Kinderpunsch klang der Abend gemütlich aus.

Das neue Jahr startete turnusmäßig mit der Mitgliederversammlung im Januar. Auch in diesem Jahr hieß es wieder, die Eckpunkte und das Programm für das Jahr 2020 festzulegen und auch schon einen ersten kleinen Ausblick auf unser Jubiläumsjahr 2021 zu werfen. Neben der musikalischen Mitgestaltung der Karfreitagsliturgie (10.04.2020) und der Fronleichnamsprozession (11.06.2020) wird der Kirchenchor anlässlich des Patroziniums von Sankt Mariä Heimsuchung am 4. Juli in der Vorabendmesse singen. Zunächst heißt es jedoch noch am Vorabend des 1. Mai beim gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Impekoven ausgerichtetem „Maiansingen wie anno dazumal“ auf dem Dorfplatz den Mai singend zu begrüßen. Anlässlich des Cäcilienfestes, das mit einer Festmesse am 07.11.2020 in Sankt Mariä Heimsuchung gefeiert wird, haben sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores entschieden, sich musikalisch auf ein neues Terrain zu begeben und studieren unter der Leitung von Herrn René Breuer „A little Jazz Mass“ des britischen Komponisten Bob Chilcott ein. Am Nachmittag des zweiten Advents, der in diesem Jahr auf den Nikolaustag fällt, freuen wir uns auf das Offene Singen und Musizieren im Advent.

Alle anstehenden Termine, auch kurzfristige Terminänderungen, werden auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft unter pfarreiengemeinschaft-alfter.de in der Rubrik Kirchenmusik von Herrn Heinz-Dieter Flamme gepflegt, dem an dieser Stelle unser herzlicher Dank hierfür gilt. Haben auch Sie Lust am gemeinsamen Singen? Dann kommen Sie doch zu unserer nächsten Chorprobe, immer mittwochs um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Impekoven.

Sibylle Heidorn

Kirchenchor Oedekoven

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven

Die aktiven Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores sowie René Breuer (Chorleiter) und Pfarrer Georg Theisen (Präses) wurden bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 27.2.2020 von Lucia Vedder begrüßt.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten stand eine Neuwahl des Vorstandsteams auf der Tagesordnung. Alle vier vorherigen Mitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Somit besteht der neue Vorstand wieder aus: Andreas Kandula, Monika Müllenbruck, Gaby Schell und Lucia Vedder.

Für das diesjährige 75-jährige Jubiläumsjahr hat der Vorstand besondere Veranstaltungen geplant, z. B. ein Chorkonzert zum Cäcilienfest und Weihnachten, einen dreitägigen Ausflug, einen festlichen Gottesdienst zum Patrozinium der Oedekovener Kirche und anschließend einen Ausflug an die Ahr. Natürlich stehen auch andere kirchliche und weltliche Feste auf dem Jahresprogramm.

In diesem Jahr konnten wir eine neue Sängerin und einen Sänger in unserer Gemeinschaft begrüßen. Darüber freuen wir uns natürlich sehr.

Wer ebenso Interesse hat in unserer Chorgemeinschaft mitzusingen, ist zu den Proben (donnerstags von 20:00-22:00 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven) herzlich eingeladen.

Für unser Chorkonzert zum Cäcilienfest im November, laden wir wieder Projektsängerinnen und Projektsänger herzlich ein. Informationen dazu folgen demnächst.



Andreas Kandula, Gaby Schell, Monika Müllenbruck, Lucia Vedder, Pfarrer Georg Theisen, Chorleiter René Breuer

Gaby Schell
Foto: Bruno Schmidt

100 Jahre Pfarrgemeinde St. Jakobus Gielsdorf

Die Pfarrei St. Jakobus Gielsdorf feiert im Frühjahr 2020 ihr 100-jähriges Bestehen. Zum 1. April 1920 errichtete der Erzbischof von Köln Karl Joseph Kardinal Schulte die Pfarrei St. Jakobus in Gielsdorf. Ihr Gebiet war identisch mit der bisherigen Rektoratsgemeinde, die zur Pfarrei St. Laurentius in Lessenich gehörte. Der Rektor Heinrich Hummen (seit 1914) wurde der erste Pfarrer. Die Urkunde traf [erst] am 3. Juni 1920 in Gielsdorf ein. Pfr. Hummen verließ die Gemeinde 1933. Seine Nachfolger waren Jakob Wirtz (1933-1953), Wilhelm Schlieff (1953-1974), Dr. Heinz Schütte (1974-1977, PV) und Dr. Paolo Vicentin (1977-1985, PV). 1985 wurde Dr. Johannes Hoffmann Pfarrer für Gielsdorf und Oedekoven. 1991-1992 folgte Pfarrer Günter Feilen, 1992-1997 Pfr. Andreas Arend und 1998 Pfr. Georg Theisen. Inzwischen ist Gielsdorf Teil der Pfarreiengemeinschaft Alfter.

Die Pfarrerhebung der St. Jakobus-Gemeinde war der Höhepunkt einer langen Entwicklung. 1875 waren, durch staatliche Gesetze verlangt, zur Verwaltung des Kapellenvermögens ein Kapellenvorstand und eine Gemeindevertretung gewählt worden. 1884 war nach zehnjähriger Vakanz, die durch den Kulturkampf bedingt war, wieder ein Rektor, Matthias Pape, für die Gielsdorfer Kapellengemeinde bestellt worden. 1887 war das Pfarrhaus gebaut worden. 1900 wurde die Orgel, 1901 der Taufstein in der Kirche aufgestellt. 1908 wurde die Genehmigung erteilt, die Sonntagsmesse in Gielsdorf zu besuchen. Unter Rektor Wolters (1905-1914) war aus dem 1884 gegründeten Männerchor der Kirchenchor Cäcilia geworden. 1919 waren eine Jungfrauenkongregation und der Verein christlicher Mütter (heute kfd) gegründet worden. Neben den regen Vereinen (auch ein Schützenverein bestand) war die Niederlassung der Dernbacher Schwestern (seit 1858 in Gielsdorf, 1890 Neubau des Annastifts) für Kindergarten, Kochschule, Nähschule und besonders Krankenpflege wichtig für die Gemeinde. In Gielsdorf bestand eine katholische Volksschule (für die Kinder aus Gielsdorf und Oedekoven).

Der Oberpfarrer Schwerdt in Lessenich erlaubte der Rektoratsgemeinde Gielsdorf 1900 auch die hl. Osterkommunion in der Rektoratskirche zu feiern. Trotzdem galt immer noch die alte Tradition, zur Sonntagsmesse nach Lessenich zu gehen. Bis zur Jahrhundertwende waren die Beziehungen der Gielsdorfer zu ihrer Pfarrkirche St. Laurentius in Lessenich trotz der eigenen Kapelle noch sehr eng gewesen. Nun wurde immer wieder der Wunsch laut, an Sonn- und Feiertagen eine zweite hl. Messe mit Hochamt auch in Gielsdorf zu feiern. Der Drang zur Selbständigkeit einer eigenen Pfarrgemeinde in Gielsdorf wurde größer, zumal die für eine Pfarrei ausreichende Seelenzahl als auch viele kirchlichen und sozialen Einrichtungen bereits in der Rektoratsgemeinde Gielsdorf vorhanden waren.

1905 verließ Rektor Joseph Heyes Gielsdorf und Rektor Joseph Wolters nahm seine Stelle ein.

Durch freiwillige Spenden der Kirchenmitglieder konn-

ten eine Kanzel und die Seitenaltäre beschafft werden. Im Jahre 1909 wurde die erzbischöfliche Erlaubnis für Gielsdorf erteilt, an Sonn- und Feiertagen das Hochamt in der Gielsdorfer Kirche zu feiern. Auch die Nachmittagsandacht konnte, mit der Christenlehre verbunden, zu früher Nachmittagsstunde stattfinden. Am 2. Sonntag nach Ostern feierte man erstmals die feierliche Kinder-Kommunion in Gielsdorf.

1914 verließ Rektor Joseph Wolters Gielsdorf und der Kaplan der Münsterkirche in Bonn, Heinrich Hummen, kam als Rektor nach Gielsdorf. Einen Monat nach seinem Amtsantritt brach der erste Weltkrieg aus.

Trotz der Belastungen der Kriegs- und Nachkriegszeit wurde der Pfarrfond in Höhe von 24.000 Mark in kaum einer Woche durch freiwillige Gaben aufgebracht. Der Antrag auf Errichtung der Pfarre wurde am 16.12.1918 im Kirchenvorstand beraten. Zusätzlich zur Zusage des Erzbischöflichen Stuhls in Köln musste die Genehmigung der Regierung eingeholt werden. Im Jahre 1919 erfolgte zunächst die Erzbischöfliche Erlaubnis, eine Fronleichnamsprozession in Gielsdorf durchzuführen. Dieser

Umzug war ein wahrer Triumphzug für Gielsdorf. Große Geldspenden ermöglichten die Anschaffung eines Baldachins. Die Gemeinde bot alles auf, diesen Tag würdig zu begehen.

Am 27.06.1919 kam Weihbischof Joseph Müller zur Visitation nach Gielsdorf und firmte in der Gielsdorfer Kirche.

Ein Jahr später, am Fronleichnamstag des Jahres 1920, am 3. Juni, traf die Genehmigung der Pfarrerhebung in Gielsdorf ein. Im Kirchlichen Anzeiger für die Erzdiözese Köln vom 1. Juni 1920 wurde auf der 1. Seite die Urkunde über die Errichtung der Pfarrei Gielsdorf bekanntgemacht. Nach dem lateinischen Text folgt der deutsche Text:

1. Die bisherige selbständige Rektoratsgemeinde Gielsdorf wird zur Pfarrei erhoben.

2. Die Grenzen der neuen Pfarre bleiben die der bisherigen Rektoratsgemeinde.

3. Das Diensteinkommen des Pfarrers regelt sich nach dem Gesetze vom 26. Mai 1909. Die fehlenden Alterszulagen sind von der Gemeinde aufzubringen.

4. Gegenwärtige Urkunde tritt am 1. April 1920 in Kraft. Köln, den 26. März 1920 (L.S.) + Karl Joseph J.N. 963/19 Erzbischof von Köln

Zwei Wochen nach der Pfarrerhebung erhielt Rektor Hummen am 25. Juli seine Ernennung zum ersten Pfarrer von Gielsdorf.

Während einer Firmreise und Visitation besuchte Weihbischof Joseph Hammels die junge Gemeinde und benedizierte im Mai 1924 die Pfarrkirche St. Jakobus.

Aus Anlass des Jubiläums feiern wir eine Festmesse am Sonntag, dem 10. Mai 2020, um 9:15 Uhr. Diese Messe ist gleichzeitig die Floriansmesse der Löschgruppe Gielsdorf der Freiwilligen Feuerwehr Alfter. Wir laden herzlich ein.

Peter Simon



Soziallotsen

haben ihre Arbeit aufgenommen

Endlich geht's los! Nach gut acht Monaten haben die Alfterer Soziallotsen unter der Leitung von Elke Friedrich, der von der Pfarreiengemeinschaft Alfter eingesetzten Engagementförderin, und in Zusammenarbeit mit Annegret Kastorp, vom Caritas-Verband des Rhein-Sieg-Kreises im Oedekovener Pfarrzentrum ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen. Nach einem ersten Treffen im Mai 2019 (siehe Pfarrbrief Ostern 2019, Seite 6) haben sich fast 20 Interessierte aus allen Alfterer Ortsteilen in mehreren Treffen und Schulungen auf die neue Aufgabe als Soziallotsen vorbereitet.

Was machen die Soziallotsen?

Soziallotsen hören zu, klären mit der/dem Ratsuchenden die Situation und schauen dann gemeinsam, wie am effektivsten bei der Bewältigung unterschiedlicher Lebensfragen oder Problemsituationen geholfen werden kann. Das kann das Benennen und der Kontakt zur fachlich zuständigen Stelle oder das gemeinsame Ausfüllen eines Formulars sein. Und das alles unabhängig von Nationalität oder Konfession. Wir helfen sowohl Einheimischen als auch Zugezogenen, Zuflucht suchenden Menschen, wenn sie etwa finanzielle oder sonstige Sorgen haben und nicht wissen, ob und was ihnen ggf. an Unterstützung zusteht oder wer ihnen in ihrer Situation helfen kann und wo sie diese Unterstützung oder Hilfe beantragen können bzw. beantragen müssen. Deshalb stehen wir u. a. in engem Kontakt zum Sozialamt der Gemeinde Alfter.

Zur Einweisung in diese für fast alle Soziallotsen neue Tätigkeit wurden unter der Leitung von Annegret Kastorp vom Caritas-Verband Rhein-Sieg e.V. aus Meckenheim und Elke Friedrich u. a. einige Einrichtungen der SkF, dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, und des SKM, das ist der Katholische Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V. in Bornheim, die auch für Alfter zuständig ist, besucht. So erfuhren die künftigen Soziallotsen aus erster Hand z. B. etwas über die Schuldnerberatung sowie die Suchtberatung und das dortige sozialpsychologische Zentrum.

Wer sind wir? - Wir sind aktuell noch zehn Frauen und Männer beider christlicher Religionen aus Alfter. Alle befinden wir uns in der zweiten Lebenshälfte. Mit unseren Berufs- und Lebenserfahrungen hoffen wir, allen Ratsuchenden bei der Lösung ihrer Probleme zu helfen – und das von Angesicht zu Angesicht. Wir sind keine Behörde, sondern Mitmenschen, die anderen ehrenamtlich und freiwillig nach besten Kräften helfen wollen, ein menschenwürdiges Leben in unserer Gemeinde zu führen.

Auf diesen Grundlagen haben wir am 22. Januar 2020 unsere Tätigkeit aufgenommen. Unsere Sprechstunde ist jeden Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17.

Wir freuen uns helfen zu können!

Das Angebot der Soziallotsen ist kostenlos, vertraulich und unbürokratisch. Gerne können Ratsuchende uns in der offenen Sprechstunde auch ohne Termin aufsuchen.

Ihre Soziallotsen Alfter

Zuhause auf Zeit

Jugendamt sucht dringend Plätze für Kinder und Jugendliche

Rhein-Sieg-Kreis (db) – Nicht alle Kinder und Jugendlichen haben liebevolle und verlässliche Eltern. Wenn die Situation zuhause nicht mehr tragbar ist, brauchen diese Mädchen und Jungen andere Menschen, die ihnen für eine gewisse Zeit ein neues Zuhause geben.

Im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis werden dringend Familien, Paare oder Einzelpersonen gesucht, die sich vorstellen können, diese Aufgabe zu übernehmen. An sie, aber auch an Patchwork-Familien richtet sich ein Informationsabend der Kooperationsgemeinschaft Vollzeitpflege der linksrheinischen Jugendämter. Zu ihr gehören die Jugendämter der Städte Bornheim, Meckenheim und Rheinbach sowie das Jugendhilfezentrum des Rhein-Sieg-Kreises für die Gemeinden Alfter, Swisttal und Wachtberg.

Interessierte sollen für die Kinder und Jugendlichen während der turbulenten und schwierigen Lebensphase ein belastbarer und zuverlässiger Partner sein. Die größte Bedeutung kommt dabei einem herzlichen und liebevollen Zuhause zu. In einer „Familiären Bereitschaftsbetreuung“ werden Kinder im Alter von einem Tag bis zu achtzehn Jahren betreut. Die Dauer der Betreuung erstreckt sich von einer Nacht bis hin zu mehreren Monaten, sollte 6 Monate aber nicht überschreiten. Der Zeitraum ergibt sich meist erst während der Betreuung. Während dieser Zeit wird geklärt, wie es für die Kinder und Jugendlichen weitergeht, ob sie zu ihren leiblichen Eltern zurückkehren oder ob ein neuer Lebensmittelpunkt gesucht werden muss. Interessierte brauchen keine pädagogische Ausbildung. Zu Beginn finden Auswahlgespräche mit den interessierten Familien oder Paaren statt. So soll geklärt werden, ob sie für die Aufgabe geeignet sind.

Zudem soll gemeinsam geklärt werden, für welches Kind die Interessierten in Frage kommen und welches Kind sie sich für ihre Familienstruktur vorstellen können.

Die zukünftigen Pflegemütter und -väter werden dann von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes für diese Aufgabe qualifiziert, kontinuierlich weitergebildet und die gesamte Betreuungszeit hindurch begleitet. Mit Fragen können sich die Familien jederzeit an die Mitarbeiter des Jugendamtes wenden.

Für alle Interessierten findet am 23. März 2020 um 18:30 Uhr ein Informationsabend im Jugendamt der Stadt Meckenheim statt. Treffpunkt ist das Foyer des Rathauses. Eine Anmeldung ist nicht zwingend nötig, kann aber bei den jeweils zuständigen Ansprechpartnerinnen und -partnern vorgenommen werden. Für die Gemeinden Alfter, Swisttal und Wachtberg:

- Jens Früchte, Tel.: 02225 / 9136 5125, jens.fruechte@rhein-sieg-kreis.de
- Anke Dornauf, Tel.: 02225 / 9136 5116, anke.dornauf@rhein-sieg-kreis.de
- Wiebke Tummers, Tel.: 02225 / 9136 5160, wiebke.tummers@rhein-sieg-kreis.de
- Larissa Wiertz, Tel.: 02225 / 9136 5161, larissa.wiertz@rhein-sieg-kreis.de



Helfen macht glücklich - "Sei gut Mensch"

„Sei gut Mensch“ - So lautet der Titel der diesjährigen Kampagne des Deutschen Caritasverbandes.

Gelebte Solidarität und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sollen damit noch mehr in den Blick gerückt werden. Der Titel zielt darauf ab, das Wort „Gutmensch“ – 2015 zum Unwort des Jahres erklärt – in ein positives Licht zu rücken. Gutmenschen sind weder naiv noch weltfremd. Sie nehmen Probleme wahr und packen sie an. Sie gestalten mit ihrem Engagement maßgeblich das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft. Aber was noch viel zu wenig bekannt ist: Sie leisten damit nicht nur einen Beitrag für unser Zusammenleben, sondern tun auch sich selber etwas Gutes.

Sogar wissenschaftliche Studien belegen die positiven Effekte von Hilfsbereitschaft: Wenn wir anderen helfen, werden gleich mehrere Glückshormone bei dem Gebenden ausgeschüttet - einige sogar unabhängig davon, ob wir eine direkte Rückmeldung erhalten oder nicht. Dadurch werden angenehme Gefühle ausgelöst und Stresshormone reduziert. Befragungen zur Lebenszufriedenheit haben gezeigt, dass jene, die sich für andere einsetzen mit ihrem gesamten Umfeld glücklicher sind, als diejenigen, die es nicht tun. Glücksgefühle stärken das Immunsystem – wer glücklich ist, lebt nicht nur zufriedener, sondern auch gesünder und länger – Wissenschaftler kalkulieren hier fünf bis zehn Jahre. Allerdings geht diese Gleichung nur auf, wenn gewisse Faktoren stimmen: entscheidend sind Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit und ein persönlicher Kontakt zwischen den Helfenden und den Hilfsbedürftigen.

In den letzten Jahren hat sich das ehrenamtliche Engagement innerhalb unserer Gesellschaft stark gewandelt. Während Freiwillige sich früher über Jahre und zum Teil Jahrzehnte hinweg einer Aufgabe widmeten, engagieren

sich Menschen heute eher in Projekten mit einer zeitlichen Begrenzung. Dabei spielt der Bezug zur eigenen Lebenssituation eine Rolle. Auch die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen, die eigenen Talente zu entfalten und sich persönlich weiterzuentwickeln, sind wichtig für die Ehrenamtlichen.

Immer wieder gibt es Beispiele dafür, dass Menschen auch ganz spontan helfen, wenn sie berührt sind: Da bietet jemand der kranken Nachbarin an, für sie einzulaufen oder jemand organisiert für das leukämiekranken Kind eines Arbeitskollegen eine Registrierungsaktion zur Knochenmarkspende. Der Krieg in Syrien und die vielen Geflüchteten lösten eine regelrechte Welle der Hilfsbereitschaft aus- auch bei Menschen, die bis dahin noch nie ehrenamtlich tätig gewesen waren. Das Helfen führte Menschen zusammen. Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen und Milieus, die sich sonst kaum begegnet wären. Der wohltuende Effekt des Engagements rührt eben auch daher, dass soziale Kontakte entstehen. Und das Gefühl vermitteln: Hier wird gemeinsam mit anderen Menschen etwas Wichtiges geschafft.

In vielen Kirchengemeinden haben sich die Lotsenpunkte als Orte sozial-caritativen Engagements etabliert: niederschwellige Anlaufstellen für Ratsuchende mit allen möglichen Fragestellungen. Hier bieten Menschen ehrenamtlich ihr Wissen und ihre Erfahrung als Unterstützung an. Eine Befragung im Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2016 hat gezeigt: Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Lotsenpunkten waren mehrheitlich mit ihrer Arbeit zufrieden. Sie schätzen es, gemeinsam mit anderen etwas bewirken zu können, etwas zu tun, das anerkannt wird und zur eigenen Person passt.

Weitere Informationen: www.seigutmensch.de

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

**Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum
Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!**

jeweils mittwochs um 14:30 Uhr im kath. Pfarrheim

- 01.04.20: Gedächtnistraining mit Frau Schneider
Osterferien vom 06.04. - 17.04.2020
- 22.04.20: "Dalli Klick" Zusammen sind wir Heimat
mit Frau Kastorp
- 06.05.20: Maiandacht mit Diakon Sander,
anschl. Musik mit Udo, Ingrid und Hans Georg
- 27.05.20: Musikalischer Nachmittag: Frau Fengler-
Herr Stadler

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Sissi Beier Tel.: 02222/3410

Lilo Mager Tel.: 02222/4408



Haussammlung und Weihnachtsbesuche

Sozial- und Caritasgruppe Alfter sagt Danke!

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozial- und Caritasgruppe wahrnehmen, erfordern eine tragfähige finanzielle Grundlage. Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben im November und Dezember 2019 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer **11 866,28 Euro gesammelt**.

Sowohl den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön.

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Sozial- und Caritasgruppe und den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit im Bereich St. Matthäus **141 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger**, die 85 Jahre oder älter sind, besucht haben. Dabei wurde selbstverständlich ein Geschenk überreicht; mindestens genau so wichtig war, dass Zeit für ein Gespräch gefunden wurde.



50 Jahre Sozial- und Caritasgruppe Alfter

Am 27. November 2019 lud die Sozial- und Caritasgruppe zu einem besonderen Jubiläum im Seniorentreff, im Pfarrheim am Hertersplatz ein. Nach Gründung am 22.11.1969 blickt die Gruppe auf nunmehr 50 Jahre caritative Aktivitäten und Zusammenkünfte zurück.

Der langjährige Vorsitzende Hans-Gregor Kreischer stellte zur Begrüßung die Frage: „Was geschah alles 1969? Wissen Sie noch? Der erste Mensch betrat den Mond. Die Zivilgemeinde Alfter wurde gegründet und unserer Sozial- und Caritasgruppe Alfter.“

Auch in diesem Jahr gaben sich mehr als 130 Gäste ein Stelldichein, u. a. der Pfarrverweser Matthias Genster, der Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher, die stellvertretende Bürgermeisterin Luise Wiechert, der Ortsvorsteher Norbert Lehna, der Vorsitzende des Ortsausschusses Alfter Klaus Hergarten, Hildegard Scherer vom Matthäusrat, der geschäftsführende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Dr. Hermann-Josef Gassen, Annegret Kastorp vom Caritasverband Rhein-Sieg, Engagementförderin Elke Friedrich, Pfarrer Stefan Lischka, Diakon Martin Sander, Diakon i.R. Sebastian Josef Reuter, Mitbegründerin Anni Wendeler, Mitglieder der 1. Stunde Eheleute Maria und Hermann-Josef Reiff und die stets treuen Gönner und Förderer, Eheleute Faßbender.



Herr Theo Klein moderierte durch den Nachmittag, den der MGV Concordia Alfter gesanglich einleitete.

Die Caritas gehört zum Wesen der katholischen Kirche. So sind die Aufgaben der Sozial- und Caritasgruppe unter anderem jährlich rund 130 Krankenbesuche, ca. 150 Besuche zu Geburtstagen, wobei 80- und 85-jährige jährlich besucht werden,

ca. 150 Besuche in der Weihnachtszeit, auch hier jährliche Besuche bei den 85jährigen, ca. 9 Behindertenbesuche. Bedürftige werden diskret mit Geld und/oder Gutscheinen bedacht. Einnahmen verzeichnet die Sozial- und Caritasgruppe neben den großzügigen Spenden durch die Caritas-Haussammlungen.

Darüber hinaus finden alle 14 Tage Seniorentreffen statt, mit unterhaltsamen Programmen im Pfarrheim und mit zwei Busausflügen jährlich. Zurzeit zählt die Gruppe 15 Mitglieder und einige „stille Helfer“ und viele Helfer im Seniorentreff. Bei allen Aktivitäten freut sich die Gruppe auch künftig immer über Verstärkung und tatkräftige Unterstützung.

Die Musiker „Basta la Pasta“ (Bernd Müller und Gregor Kess) bildeten den Schluss der Jubiläumsveranstaltung und sorgten mit Italo-Rheinischer Serata zum Mitsingen.

Marlies Clausenius

Foto Gabi Haag

Dank an Frau Ringhausen und Herrn Kreischer

„Alle Jahre wieder“ so auch dieses Jahr kamen unsere Alfterer Senioren weihnachtlich zusammen.

Am 11. Dezember 2019 standen zwei Ehrungen im besonderen Fokus. **Karin Ringhausen** wurde schweren Herzens, nach mehr als 30 Jahren umtriebigen Schaffens unter anderem im Seniorenbereich der Sozial- und Caritasgruppe, verabschiedet. Am 07.11.1989 war Karin endlich der Gruppe als aktives Mitglied beigetreten, nachdem Hans-Gregor Kreischer sich redlich seit dem Sommer 89 um ihren Beitritt bemühte. Seither kennen wir Karin als äußerst fleißige, einfühlsame, zuverlässige, allseits beliebte, und stets bescheidene gute Seele der Gruppe.

Hans-Gregor Kreischer kennt Karin Ringhausen seit 47 Jahren und betonte, dass sie sich neben des Einsatzes



in der Gruppe auch durch ihre sonstigen Aktivitäten auf Europas Wanderwegen unermüdlich zeigt. Sie ist humorvoll und untermauert das unter anderem durch ihren spontanen Einsatz als Teil des Prinzenpaars „Käthe + Karin“. Herzlich dankt **Hans-Gregor Kreischer** auch für die persönliche Freundschaft und die vielen guten Jahre.

Auch Hans-Gregor Kreischer gebührt großer Dank für seine leidenschaftliche Leitung und dem 35jährigen Vorsitz der Sozial- und Caritasgruppe. Die Arbeit im Dienste der caritativen Gemeinschaft ist keine Selbstverständlichkeit, umso mehr sei Hans-Gregor Kreischer für sein Engagement gedankt, verbunden mit der Hoffnung, dass sein Wunsch eines würdigen Nachfolgers bald in Erfüllung geht.



Text und Fotos: Marlies Clausenius



St. Hubertus Schützen Nettekoven

Hubertustag



In der hl. Messe zum Patronatsfest am 02.11.2019 weihte Pfarrvikar Stephan Lischka die vom ehemaligen Kaiserpaar Willi Scheeben und Ellen Schneppen gespendete Hubertusfigur. Bei den Schießwettbewerben konnten folgende Sieger ermittelt werden:

- Hubertuspokal Schüler: Celina Mäsgen
- Hubertuspokal Jugend: Matthias Vedder
- Hubertuspokal Schützen:
 - 1. Platz: Christian Ludwig
 - 2. Platz: Karl-Ferdinand John
- Scheibepokal Schüler: Rico Sicorello
- Scheibepokal Jugend: Eric Schäfer
- Sonderpreis Schüler: Clemens Forster
- Steinadler: Ralph Schäfer
- Hartmut Arenz Gedächtnispokal: Christine Wallraf
- Ehrenscheibe: Nicole Klick
- Schnur grün: Tobias Müller-Hipper
- Eichel grün: Karl-Heinz Brock
- Eichel silber: Josephin Wallnisch
- Hubertusplakette: Hermann-Josef Schmitz

Willi Scheeben wurde mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet. Das Ehrenkreuz des Sports in Bronze erhielten die Schützenbrüder Manfred Fischer und Karl-Ferdinand John. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Christoph Klick, für 50 Jahre Karl-Hubert Ney und Hans-Josef Scheeben sowie für 65 Jahre Hans Pinsdorf geehrt.

Celina Mäsgen Bezirksjugendprinzessin des RSB Kreis 10

Am 24.11.2019 fand das Bezirkskönigsschießen mit anschließendem Bezirksball in Gymnich statt. Schülerprinzessin Celina Mäsgen der St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven 1927 e.V. wurde Bezirksjugendprinzessin.

Vorstandswahlen am 07.02.2020



Am 07.02.2020 fanden Neuwahlen statt. Wir gratulieren dem neu gewählten Vorstand und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit in den kommenden zwei Jahren.

Frühlingsfest der Schützenjugend für jedermann

Herzlichst laden wir ein zum Frühlingsfest der Schützenjugend am Ostermontag ab 15:00 Uhr auf den Schießstand in Nettekoven, Hauptstraße 3a. Für die Kleinen gibt es Ponyreiten, Hüpfburg und Schießen mit dem Lasergewehr. Für die Großen das Glücksradschießen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Mit der Veranstaltung finanziert sich die Jugend ihre Unternehmungen.

Text und Fotos: Vera John



St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter 1848 e. V.

Am 2.2.2020 haben die Mitglieder der St. Hubertus Matthäus Schützenbruderschaft Alfter den neuen Vorstand gewählt!

Wiedergewählt wurde zum 1. Brudermeister Gabi Haag, 2. Brudermeister Peter Schumacher, Schriftführer Wolfgang Sauer, 1. Schießmeister Frank Söntgen, der auch gleichzeitig Jugendleiter ist, und Hauptmann bleibt weiterhin Matthias Brehm.

Da der bisherige Kassierer nicht mehr zur Wahl stand wurde Daniel Becker zum neuen Kassierer gewählt.



Zum erweiterten Vorstand sind gewählt worden:

- 2. Schießmeister Ursula Sauer, stellv. Schriftführer Willi Kurth, 1. Fähnrich ist Franz Willi Falkenbach, 2. Fähnrich ist Willi Kurth und 3. Fähnrich Gottfried Weiß. Unser Platz wird weiterhin von Adi Schumacher betreut, der vertreten wird von Harald Haag.

Mietanfragen vom Schützenplatz sind an folgende e-mail zu richten: schuetzen-alfter@gmx.de oder 01775472600

Gabi Haag (Brudermeister)
Text und Foto

Schönstatt 2019



Inzwischen zur festen Einrichtung geworden, fand die Alfterer Wallfahrt nach Schönstatt am 20. Oktober 2019 statt.

Bereits im Bus konnten wir uns bei der geistlichen Leitung von Herrn Pastor Ollig mit Gebeten und Liedern auf den Tag einstimmen. Vor der Heiligen Messe gab es die Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Nach der Andacht am Urheiligtum brachte uns der Bus nach Koblenz-Metternich ins Haus Providentia, einer Niederlassung der Schönstätter Marienschwestern. Hier lernten wir Sr. Emilie Engel kennen. Im Rufe der Heiligkeit ist sie am 20. November 1955 gestorben. Was war das Besondere an dieser Frau? 1893 im Sauerland geboren, wird sie zunächst Lehrerin und ist 1926 eine der Ersten in der neuartigen Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern. Schwer von Tuberkulose gezeichnet, wird sie 1946 deren Provinzoberin. „Emilie Engel ist eine Frau, die im Wissen um Gottes entgegenkommender Liebe in ihren Grenzen frei, froh und stark wird. Sie kann den heutigen Menschen ein Ideal von Heiligkeit zeigen, das nichts zu tun hat mit Perfektionismus und in dem Fehler, Bruchstellen und Schwächen nicht nur kein Hindernis, sondern Sprungbrett sind für ein erfülltes und fruchtbares Leben und die Erfahrung unendlich barmherziger Vaterliebe“ (schoenstatt.de/Emilie Engel).

Bereichert- und nach Kaffee und Kuchen auch körperlich gestärkt- kehrten wir am Abend nach Alfter zurück.

BITTE VORMERKEN: In diesem Jahr (2020) fahren wir am 25. Oktober nach (Vallendar-)Schönstatt.

Sabine u. Matthias Schuler

Foto: Sabine Schuler

Die Jodokuswallfahrt lädt ein



Als Dankeschön für eine gelungene Wallfahrt 2019 lädt das Orgateam der Jodokuswallfahrt zu einem Treffen für bisherige und zukünftige Teilnehmer/-innen ein. Am Freitag, dem 27. März 2020 ab 17:00 Uhr im Pfarrsaal in Alfter möchten wir mit Euch in Erinnerungen schwelgen, Verzählchen halten und Lust auf die nächste Jodokuswallfahrt am 26. September 2020 machen. Wir freuen uns auf alle Teilnehmer/-innen der bisherigen Jodokuswallfahrten, die gerne Freunde, Bekannte und Nachbarn mitbringen können, die auch einmal Lust auf einen Tag Auszeit haben. Auch diejenigen, die die Jodokuswallfahrt noch nicht kennen und mehr darüber erfahren möchten, sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch bei Getränk und Knabberien ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnehmer/-innen der Jodokuswallfahrt 2019 erhalten in Kürze eine schriftliche Einladung. Alle weiteren Interessierten können sich bei Karin Söntgen, 02222/60787, Christel Zorn, 0177/7426011 oder Klaus Lammertz, 02222/65064 telefonisch oder unter jodokuswallfahrt@gmx.de per Mail anmelden.

Karin Söntgen

Angekommen

Pilgern nach Santiago de Compostela

Am 2. März 2020 berichtete Hans J. Farnschläder aus Bornheim über sein Pilgern von Frankreich nach Santiago de Compostela und weiter bis ans „Ende der Erde“. Über sechs Jahre verteilt war er mit seiner Frau und Freunden auf dem bekannten Pilgerweg durch das nördliche Spanien gepilgert. Mit eindrucksvollen Bildern und mit Abschnitten aus seinem Buch „Angekommen – in sechs Etappen bis ans Ende der Erde“ legte er ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Reise ab, die mit der Pilgermesse in Le Puy-de-Vezelay begonnen hatte und auf der er Land und Leute und sich selbst besser kennen lernte. Eindrucksvoll und unvergesslich war der Gottesdienst nach der Ankunft in Santiago de Compostela, das Warten mit vielen hundert Pilgern auf den Erhalt der Pilgerurkunde und die letzten vier Tage bis zum Ende der Erde: Finisterre am Atlantik. Auf Einladung des Pfarrvereins St. Jakobus Gielsdorf hatten sich interessierte Zuhörer und einige ehemalige Pilger im Pfarrheim in Gielsdorf versammelt. Bei einem Gläschen Wein wurden anschließend Erfahrungen ausgetauscht. Die Teilnehmer dankten Herrn Farnschläder herzlich für den interessanten Abend.



Peter Simon
Text und Foto



Gemeinschaft kath. Frauen

St. Matthäus Alfter (GkF)

Während des Mütterkaffees am 04.12.2019 hielten wir einen Jahresrückblick auf ein sehr aktives Jahr 2019.



In alter Tradition besuchte uns der Nikolaus mit rührenden, herzerwärmenden Worten und brachte uns den Kirchenchor Sankt Matthäus mit, welcher uns Kölsche Tön zur Weihnachtszeit vortrug. Nach der Pause wurden wir musikalisch in den Zirkus „entführt“. Wir erlebten, wie eine Bäuerin sich auf dem Laufsteg präsentierte, das teuerste Parfüm nicht mit dem „Duft“ von Spruute mithalten konnte und sich eine alte Dame sorgenvoll auf Grund eines Gewitters an die Polizei wandte. Auch der Büroalltag lässt schon mal etwas vergessen und die Putzfrau kommt an ihre Grenzen, wenn der falsch geleitete Patient so gar nicht verstehen will, dass der Chef in Urlaub ist. Der alljährliche Hochzeitstag hat auch so seine Traditionen und wenn das Herrmännchen seine Beobachtungen schildert bleibt kein Auge trocken. Die einzigartigen Stars der Hitparade nahmen uns mit in die 50er Jahre und zum Finale traten wir ins Märchenschloss ein und erlebten Schneewittchen. Allerherzlichsten Dank Euch allen! Den Spielerinnen und allen Akteuren hinter und auf der Bühne und ganz besonders allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar (Erlös 1 640 €) so mega unterstützt haben.

Veranstaltungshinweise: Wir freuen uns auf Kaffee am Kirchturm an Ostermontag. Den Landtag in Düsseldorf besuchen wir am 29.04. (Anm. bei Helga) 02.-04. Mai Sammlung nach allen Messen für den Maialtar. Zu unserer Maiandacht am 04.05. um 18:00 Uhr freuen wir uns auf zahlreiche Teilnahme. Zur großen Pädchen-Wanderrung machen wir uns am 13.05. auf (Anm. bei Doris). Am 23.06. radeln wir zum Rosenfest (Anm. bei Franziska). Am 06.07. besichtigen wir unsere Pfarrkirche (Anm. bei Helga). Unser Jahresausflug (Müttertour) geht diesmal nach Mainz (21.08.), Karten gibt es bei den Förderinnen.

Petra Flocke
Foto: Stephanie Schell

Raus an die frische Luft!

Unter diesem Motto startete Claudia Pinsdorf ein Projekt, das körperlich eingeschränkten Personen die zuhause gepflegt werden, ermöglichen soll mal wieder in Wald und Wiese ihrer Heimat zu kommen!

Der Anstoß war ein Bericht in einer Zeitschrift, die über ein Seniorenheim berichtete, welches eine solche Fahrraddrucksche mit E-Antrieb angeschafft hatte, um damit Bewohner spazieren zu fahren. Warum nur für Bewohner einer Einrichtung fragte sie sich, mit ihrem Vater als Passagier wurde eine Probefahrt gemacht. „Wir hatten einen Riesenspaß“!

Die Anschaffungskosten ließen tief durchatmen. Trotzdem ließ sie der Gedanke zur Umsetzung nicht los. Eine Idee zur Finanzierung war schnell gefunden. Das Bild „Blauer Engel“ ihres in 2008 verstorbenen Bruders, Franz Pinsdorf, wurde als Motive für Karten bestimmt und auf eigene Kosten gedruckt. Gesucht wurde dann nach Geschäftsinhabern in der Gemeinde Alfter, die sich von der Idee anstecken ließen und Hilfe zusagten. Auch die Pfarreiengemeinschaft Alfter leistete wichtige Unterstützung. Für die weitere Planung ist jedoch noch Zeit, erstmal müssen die Karten verkauft werden, denn der Sommer ist nicht mehr weit!

Die Karte wurde mit Bedacht ohne Text versehen, damit ist die Verwendung offen, natürlich auch als Geschenk. Die Karte kostet 2 € und ist erhältlich bei: Bären-Apotheke und LaFleur, Am Herrenwingert; Elarama Hairshop, Knipsgasse; Bäckerei Münch Wollersheim, Pelzstr.; Physiotherapie Heinrichs, Wegscheid; Quellen-Apotheke, Am Rathaus; Schreibwaren Schneider, Hauptstr. und in den Pfarrbüros. Sie kann auch einfach über E-mail bestellt werden. Überraschen Sie doch mal wieder einen lieben Menschen mit handgeschriebenen Zeilen und helfen zusätzlich vielen anderen Menschen eine Freude zu bereiten! Demnächst ist geplant, ein zweites Motiv anzubieten.

Haben Sie Interesse, ehrenamtlich Personen „Raus an die frische Luft“ zu fahren, dann können Sie sich unter rausandiefrischeluft@gmx.de oder unter 0177/7131936 melden.

Claudia Pinsdorf

Alefte Alaaf!

"Dä leeve Jott weeß, dat ich keene Engel ben,
su'n kleener Düüvel steck doch in jedem drin"



Auch in diesem Jahr waren wieder die Lektoren und Kommunionhelfer von St. Matthäus im Veilchendienstagzug dabei. Kirche und Karneval gehören zusammen.

Foto: Tobias V. Scherer

kfd Katholische Frauengemeinschaft

Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven

Am 30. Januar 2020 fuhren 23 Damen und Herren mit dem Zug nach Köln, um die Ausstellung „1606 INSIDE, 1669 Rembrandt“ im Wallraf-Richartz-Museum zu besichtigen. Die Katholische Frauengemeinschaft Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven war über den großen Zuspruch erfreut. Meister, Virtuose, Genie oder Star – Synonyme für Rembrandt – wurden uns bei der Führung durch Frau Fänger eindrucksvoll nähergebracht. Bilder aus vielen Museen in ganz Europa werden in dieser Ausstellung präsentiert. Beeindruckend waren Rembrandts Selbstdarstellungen in seinen unterschiedlichen Lebensphasen. Die Teilnehmer der Exkursion waren von den Kunstwerken und der Führung durch die Ausstellung beeindruckt. Ein kulturelles Erlebnis klang mit einem Besuch im Café Reichard aus.

Am 5. Mai 2020 findet die traditionelle Maiandacht am Klausenhäuschen in Witterschlick statt. Sie beginnt um 15:00 Uhr. Im Anschluss wird ganz herzlich zu Kaffee und Kuchen in das Schützenhaus Nettekoven eingeladen.

Ilse Niemeyer

Frauenfrühstück



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten „Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen“ ein.

- Termin: 20. Juni 2020
- Uhrzeit: 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr
- Ort: Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7

Das Thema lautet: „Willkommen im Paradies der Düfte“ Eine Anmeldung ist ab dem 02. Juni 2020 möglich. Telefonisch ab 08 Uhr: (02 28 - 64 62 97) oder durch E-Mail: fuhs.ute@t-online.de

Die telefonischen und Email-Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FrauenFrühstücks-Team



kfd Literatur und Cocktails

Am 31. Januar 2020 trafen sich zahlreiche leseinteressierte Frauen zum Literaturcocktail im Jugendheim. Eingeladen hatte die KFD zusammen mit der KÖB. Zur Einstimmung gab es einen „Aperol Spritz“, „Hugo“ oder



antialkoholische Getränke, anschließend wurde den einzelnen Buchvorstellungen gelauscht.

Elisabeth Hüsing-Schröter stellte den Roman: „Oder Florida“ von Christian Bangel, Monika Kuhlmann erzählte über „Der Zopf“ von Laetitia

Colombani. Eine grandiose Familiengeschichte vor realem Hintergrund wurde in dem Buch verarbeitet, das Brigitte Knecht empfahl: „Die Libellenschwestern“ von Lisa Wingate. Die Wendewundergeschichte, die Karla Aepfelbach-Reinhard uns mitbrachte lautet „Fritzi war dabei“ von Hanna Schott. Schon beim Vorlesen löste dieses Buch manches Schmunzeln bei den Zuhörerinnen



aus. Ein Thriller durfte aber an dem Abend selbstverständlich auch nicht fehlen: „Die Tyrannei der Schmetterlinge“ von Frank Schätzing wurde uns von Heike Schneider wärmstens empfohlen. Die Romane von Anne Gesthuysen „Mädelsabend“ und „Wir sind doch Schwestern“ spielen am Niederrhein und betreffen die Zeit vom 2. Weltkrieg bis heute.

Zahlreiche Erinnerungen wurden in diesem Buch bei uns Zuhörerinnen geweckt. Zum Abschluss stellte Frau Rötzheimer noch die Neuerscheinungen und ihre Lieblingsbücher vor. Mit einem kleinen, aber feinen Büffet klang der Abend gemütlich aus und.... Leseliteratur ist wieder DA!

Rita Reitz Burbach

Fotos: Elisabeth Hüsing

WIR SUCHEN
SIE FÜR
UNSER TEAM



TelefonSeelsorge
Bonn/Rhein-Sieg e.V.



 0228 - 65 33 44
 info@ts-bonn-rhein-sieg.de

Ein Ehrenamt in starker Gemeinschaft



Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

Ausgewählte religiöse Bilderbücher



Das Angebot an religiösen Büchern für Kinder haben wir in der ÖB St. Matthäus Alfter mit ausgewählten Titeln aktualisiert.

Dazu zählen beispielsweise die Bilderbücher „Erklär mir die Taufe“ oder „Beim

Taufen kriegt man nasse Haare“.

Außerdem gibt es zwei Bibel-Wimmelbücher. Hier stehen die Bilder im Vordergrund. Durch das Suchen von Personen und Sachen wird der Bibeltext intensiver und spielerisch aufgenommen.

Auch mit anderen Religionen kann man die Kinder vertraut machen. „Komm mit, wir entdecken die Weltreligionen“ bietet hierzu die Möglichkeit.

Während die genannten Titel vorwiegend in Pappbil-

derbuchform vorliegen, und sich somit schon fürs erste Betrachten eignen, gilt es noch zwei Empfehlungen für Schulkinder zu nennen.

In „Für dich bin ich immer da“ präsentiert Martina Steinkühler Kindergebete zu Alltagssituationen in heutiger Sprache. Ergänzt werden diese Texte mit Illustrationen von Barbara Nascimbeni.

Schließlich möchten wir noch auf ein großformatiges Bilderbuch hinweisen. Es heißt „Gebete“ und wurde von Eric Puybaret illustriert. Jeweils einem (Grund)Gebet stellt der Illustrator sein Bild gegenüber. Das dürfte auch Erwachsene ansprechen.

Allen, die Kindern Gott und Glauben näherbringen möchten, können wir dieses Angebot in der ÖB St. Matthäus Alfter sehr empfehlen. Zu den bekannten Öffnungszeiten können Sie diese, wie alle anderen Medien, kostenfrei ausleihen.

Elisabeth Blau-Arkenberg für die
ÖB St. Matthäus Alfter

Buchstützen

Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus – erfolgreich auch in der Erwachsenenbildung

Ein bisschen stolz kann der Förderverein Buchstützen schon sein – denn es gibt viel Positives zu berichten. Das abgelaufene Jahr 2019 war nicht nur bei der Leseförderung sehr erfolgreich: Bilderbuchkino und „Vorlesen und Basteln“ fanden fast monatlich statt – mit steigenden Teilnehmerzahlen.

Mit „Bibfit“ – dem Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder – konnten wieder die „großen“ Kinder aus 7 Alfterer Kindertagesstätten und Kindergärten ihren ersten Büchereiausweis in den Händen halten – und natürlich sofort fleißig Bücher ausleihen. Der Leseepass – das neue Projekt des Fördervereins – animiert die Kinder zu regelmäßigem Lesen – denn das wird mit einem kleinen Geschenk bei Abgabe eines vollen Lesepasses honoriert; auch hier gibt es stetig ansteigende Zahlen.

Auch der Leseherbst für die Kinder der 3.-6. Klassen ist ein attraktives Angebot. Es wird nicht nur die Lesefähigkeit, sondern auch die Erzählfähigkeit geprüft und gefördert. Neben dem hauptamtlichen Team um Büchereileiterin Frau Steinhauer besprechen ehrenamtliche Interviewerinnen und Interviewer aus den Reihen des Fördervereins mit den Schülerinnen und Schülern die gelesenen Bücher – und zum Abschluss der Aktion gibt es für alle erfolgreichen Teilnehmer eine Urkunde.

Alle Projekte zur Leseförderung werden vom Förderver-



ein finanziell unterstützt.

Aber auch die Angebote für die Erwachsenen können sich sehen lassen.

„Von Senioren für Senioren“ – so startete vor einigen Jahren ein Angebot für die Erwachsenen. Ehrenamtliche aus den Reihen des Fördervereins boten erste PC-Kurse an.

Auch diese Angebote entwickelten sich zum Erfolgsmodell. In kleinen Gruppen

und vorwiegend tagsüber finden die Veranstaltungen und Schulungen in den Räumlichkeiten der Bücherei statt.

PC-Grundkurse, Fotobuch-Kurse, Einführungen in das digitale Lesen mit EBook-Readern, Smartphone-Kurse und nicht zuletzt die beliebten „Sprechstunden“ zu Onleihe-Themen oder zu Fragen bei PC und Smartphone – dies ist eine Auswahl der vielfältigen Angebote. Wir bedanken uns auch besonders bei der katholischen Pfarrgemeinde Alfter, die für einige unserer Veranstaltungen einen Raum neben dem Pfarrsaal zur Verfügung stellt – denn aufgrund der stetig steigenden Teilnehmerzahlen wurde es in der Bücherei manchmal doch zu eng – besonders dann, wenn die Veranstaltungen während des Ausleihbetriebs stattfinden.

Wir von Bücherei und Förderverein freuen uns, wenn unsere Angebote weiterhin positiven Zuspruch finden.

Text und Foto: Brigitte Emmerich (Vorsitzende)

Öffnungszeiten der Büchereien

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 15:45 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:30 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do 16:00 – 18:30 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

KÖB St. Lambertus, Witterschlick

Buchtipps – Spannend von der ersten Seite!

Esther Gonstalla, **Das Klimabuch. Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken**

Dass wir mitten in einem Klimawandel sind, ist offensichtlich. Esther Gonstalla beschreibt sehr sachlich, wie das aussieht und nennt die wesentlichen Details. Besonders wichtig ist das letzte Kapitel, da die Autorin hier nicht nur an die internationale Staatengemeinschaft appelliert, endlich was zu tun, sondern weil sie uns auch Lösungsansätze zeigt, was jede/r von uns machen kann. Noch können wir was verändern!

Erzähl mir von der Schöpfung – Ein Bilder- und Vorlesebuch für Kinder ab 2 Jahren, Copenrath

In sieben Tagen hat Gott die ganze Welt erschaffen: das



Meer und das Land, die Flüsse und die Berge, große und kleine Bäume, Blumen und Pflanzen, Tiere und natürlich uns Menschen – jede/n von uns. Das Buch ist kugelrund und jeder Schöpfungstag lässt sich dank eines Rasters einzeln aufschlagen

– die Sprache ist kindgerecht und die bunten Bilder vermitteln schon den Kleinsten etwas von der Schönheit und dem Respekt vor der Schöpfung.

Sebastian Fitzek, **Das Geschenk, Droemer – ein faszinierender Psychothriller voller Geheimnisse**

Ein Auto hält an einer Ampel – auf dem Rücksitz ein verängstigtes Mädchen, das einen Zettel an das Fenster hält. Milan Berg sieht es, weiß aber nicht, was er machen soll. Er kann nämlich nicht lesen, was auf dem Zettel steht, da er Analphabet ist. Ist das ein Hilferuf? Ja, er spürt, das Mädchen ist in Gefahr. Er beginnt sie zu suchen, gerät aber in eine alpträumhafte Irrfahrt. Am Ende steht die Erkenntnis, dass es nicht immer hilfreich ist, die Wahrheit zu kennen.

Hedwig Lamberty-Zielinski

KÖB St. Mariä Hilf Volmershoven - Heidgen

Liebe Leserinnen und Leser,
gerade mal ein Viertel des neuen Jahres liegt hinter uns, und dennoch haben wir schon viel zu berichten.

Zunächst einmal möchten wir uns bei allen bedanken, die im letzten Jahr Medien über unsere Bücherei bestellt haben. Wir konnten dadurch Punkte sammeln und diese in neue Bücher umtauschen. Den Begriff „neu“ haben wir dabei wörtlich genommen. In der Bücherei warten nun Neuerscheinungen der Monate Februar und März auf Sie. Also schauen Sie doch mal vorbei! Und wenn Sie in diesem Jahr Medien bestellen möchten, dann machen Sie das gerne auch weiterhin bei uns. Das kostet Sie nichts extra und wir können wieder neue Medien für Sie anschaffen.

Wie in jedem Jahr haben wir uns auch wieder um die nächste Generation der Bücherwürmer gekümmert. Bei

der Aktion Bibfit konnten 20 Kindergartenkinder des Kindergartens Purzelbaum ihren Bibliotheksführerschein machen. Die Büchereiausweise wurden bei einem kleinen Fest von unserem Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher persönlich übergeben.

Anfang des Jahres waren wir außerdem erstmals an einem Literaturabend der kfd beteiligt. Dort haben kfd-Mitglieder und Büchereimitarbeiterinnen aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen. Unsere Bücherei war mit einem Büchertisch voller Neuerscheinungen vor Ort.

Ereignisreich war nicht nur unser Start ins neue Jahr, wir haben auch noch viel vor! Die nächste Veranstaltung findet am 3. Mai statt. Dann nehmen wir mit unserem Antiquariat am Dorfflohmarkt teil. Viel Spaß beim Stöbern!

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Meike Kohlhoff



Termine

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter
macht Osterpause vom 07. - 11.04.2020.

April

- Do. 23.04. 19:30 Uhr: Buchvorstellung mit Dorothee Grütering, Eintritt frei! In Koop mit der VHS Bornheim/Alfter.
- Fr. 24.04. 16:00 – 17:00 Uhr: Vorlesen und Basteln für Schulkinder, Gebühr 2 € / Anmeldung erforderlich.

Mai

- Fr. 01.05. 11:00– 17:00 Uhr: „Alfter bewegt“. Bücherei Alfter ist die Nr. 1. Tag der Offenen Tür in der Bücherei mit Führungen, Buchstützen mit „Tablet-Café“ – Tipps und Tricks rund um die Onleihe.
- Di. 05.05. 20:00 Uhr: „Rote Cuvée - Wein & Literatur“ Buchstützen, Anmeldung erforderlich. Eintritt: 12 € (10 € für FV Mitglieder)
- Mi. 13.05. 19:00 Uhr: „Die Notfallmappe - Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament“
- Do. 14.05. 14:45 Uhr: Wir feiern Geburtstag: 30 Jahre Bilderbuchkino „Pernix“ von Dieter Wiesmüller für Kinder ab 4 J. Eintritt frei!
- Fr. 15.05. 16:00 – 17:00 Uhr: Vorlesen und Basteln für Schulkinder, Gebühr 2€ / Anmeldung erforderlich.

Juni

- Fr. 05.06. 16:00 -18:00 Uhr: „Onleihe-Sprechstunde“ Tipps und Tricks rund um das digitale Lesen. Eintritt frei! Spenden erwünscht!
- Do. 11.06. 12:00 – 17:00 Uhr: Bücher-Flohmarkt in Alfter auf dem Pfarrfest der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus, Alfter, Festwiese
- Do. 11.06. 15:00 Uhr: Bilderbuchkino „Der Löwe und der Hase“ von Alex Latimer, Kinder ab 4 J. Eintritt frei!

KÖB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

- 28.03. Frühjahrsflohmarkt – alte Bücher, Basteln für Kinder, Kuchen, nette Gespräche
- 31.03. Literaturgesprächskreis - Hartmut Lange, Das Haus in der Dorotheenstraße
- 23.04. Welttag des Buches
- 28.04. Literaturgesprächskreis - Ulrike Edschmid, Ein Mann, der fällt
- 06.05. 19:30 Uhr Friedrich Spee von Langenfeld. Ein Jesuit zwischen Poesie und Hexenwahn. Vortrag in der Bücherei
- 26.05. Literaturgesprächskreis - Juli Zeh: Leere Herzen



KÖB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Neue Möbel für die Bücherei

Neben dem üblichen Ausleihbetrieb und den vielen Arbeiten im Hintergrund einer Bücherei stand das Jahr 2019 ganz im Zeichen der Neumöblierung. Obwohl die alte Einrichtung und die stabilen Regale keineswegs unbrauchbar oder hässlich waren, wollten wir das Erlebnis Bücherei für unsere Nutzer auf eine neue Ebene heben. Eine moderne Bücherei ist eben nicht mehr nur ein Ort, an dem man sich schnell mit neuer Literatur versorgt. Möglichst hohe Ausleihzahlen sind nicht mehr das Ziel von moderner Büchereiarbeit. Vielmehr soll eine Bücherei einen angenehmen Rahmen bilden, damit sich unsere großen und kleinen Leser und Leserinnen Informationen verschaffen und über Literatur und neue Medien austauschen können. Kindern soll ein ansprechender Raum neue Leseerlebnisse ermöglichen. Die Bücherei soll ein Raum sein, wo sich jeder gerne aufhält. Da eine katholische Bücherei auch zu den pastoralen Räumen der Gemeinde gehört, war es uns ein Anliegen, den Raum gemütlicher, luftiger und moderner zu gestalten. Durch den Umbau und die neuen Möbel ist uns das gelungen. Nach nur zwei Wochen Schließung stand die „neue“ Bücherei da, wie aus dem Ei gepellt. Da alle Möbel im Raum verschiebbar sind, können wir künftig ganz neue Veranstaltungsformate auch im kleineren, gemütlichen Rahmen der Bücherei anbieten. Wir danken unseren vielen Spendern, der Kirchengemeinde und allen aktiven Helfern, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Multimediale Schreibwerkstatt für Jugendliche – Aufruf

Wir suchen Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die Lust hätten, nach den Sommerferien bei einem Workshop mitzumachen. Es werden sechs Termine sein: Im Projekt erkunden wir die kontrastive Verbundenheit von „Herkunft“ und „Hier und Jetzt“. Inspiriert vom Fantasy-Genre schreiben wir gemeinsam eine Geschichte, die die Beziehung von „Herkunft“ mit dem „Hier und Jetzt“ erforscht. In monatlichen Episoden wird die Geschichte in einem dafür eröffneten Blog zu lesen sein. Jedes Kapitel ist multimedial und kann neben Text und Bildern auch aus Tonaufnahmen und kurzen Filmsequenzen bestehen. Weitere Infos in der Bücherei!

Erika Mager





Osterklappern und Ostereiersammlung

Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (10. und 11. April 2020) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geklappert wird, weil die Glocken ab dem Gloria am Gründonnerstag bis zum Gloria in der Osternacht schweigen aus Trauer über den Leidensweg und Tod Jesu. Erst in der Osternacht erklingen sie wieder, wenn das feierliche Gloria angestimmt wird und die Kirche in österlicher Festfreude erstrahlt. Die Glocken können also am Karfreitag und Karsamstag nicht zum Angelus und den Gottesdiensten läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch unsere Gemeinden und ersetzen die Glocken zum Angelusläuten um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr.

Auch das Sammeln hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Sammlung ist für die Messdienerarbeit sehr wichtig, denn ohne dieses Geld könnte manche Messdieneraktion wie



z. B. die Messdienerfahrt nicht durchgeführt werden.

In Alfter Ort werden die Messdiener dabei einen Ostergruß in Form einer Osterkerze vorbeibringen. Dabei sammeln sie Eier für das Agapemahl nach der Osternachtsmesse und eine kleine Geldspende für die Messdienerarbeit.

In Volmershoven-Heidgen wird nur am Freitag um 10:00 Uhr beim Sammeln geklappert.

In Witterschlick wird nicht geklappert. Dort verteilen die Messdiener nach der Osternacht gegen eine Spende bemalte Ostereier.

Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

Eingeladen zum Mitmachen sind auch unsere Kommunionkinder, insbesondere jene, die gerne Messdiener werden wollen und an der diesjährigen Pfingstfahrt teilnehmen werden.

Georg Theisen, Pfr. i. R.

Grafik: Georg Urff

Wenn die Welt im Dunkeln stehen bleibt

Gedanken zum Sinn des Karsamstags für unser Leben

Bestimmt haben Sie das auch schon einmal erlebt: Mit-ten in Ihrem Leben, das Sie gerade als zufriedenes, wenn nicht sogar glückliches empfinden, passiert etwas Schlimmes, das Sie innerlich umhaut – eine schlimme Diagnose vom Arzt, ein Seitensprung Ihres Partners oder Ihrer Partnerin, der Tod eines geliebten Menschen, die Intrige von Kollegen. Egal, was es ist, es haut Ihnen sprichwörtlich die Beine weg. Der dicke, bedrückende Klotz in Ihnen, der sich je nach Ereignis aus Verzweiflung, Trauer, Wut, Leere, Rachege-danken, Verlassenheits- und Ohnmachts-gefühlen zusammensetzt, lässt Sie an fast nichts anderes mehr denken. Die Pflichten des Alltags können nur noch mechanisch erledigt werden. Und Sprüche wie „Das Leben geht weiter“ oder „Am Ende wird alles gut“ verärgern mehr, als dass sie trösten, trotz des Kerns Wahrheit, der in ihnen steckt. Für Sie als vom Schlimmen Betroffenen ist die Welt gerade stehengeblieben. Punkt. Und zwar im Dunkeln.

Wissen Sie, was ich tröstlich finde? Das kleine Wörtchen „und“, das zwischen Tod und Auferstehung liegt. Die Kar- und Ostertage, die vor uns liegen, sind Tage von Tod und Auferstehung Jesu. Karfreitag: Tod. Ostersonntag: Auferstehung. Dazwischen liegt Karsamstag. Der Tag des Nichts. Des Lochs. Des Weinens. Der Einsamkeit. Der Wut. Des Wie-tot-Seins. Es ist nämlich so, dass es seine Zeit braucht, um etwas Schlimmes zu verarbeiten. Niemand kann von jetzt auf gleich einfach so aufstehen und das Leben feiern. Nicht mal Jesus.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Fastenaktion 2020

Mit den Ländern Syrien und Libanon stellt MISEREOR während der Fastenaktion 2020 eine Region in den Mittelpunkt, die von großer ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt, aber auch von zahlreichen Konflikten geprägt ist.

Die MISEREOR-Kollekte am 5. Fastensonntag (28. und 29. März 2020) ist das Fundament der Projektarbeit.





Rückblick 2019

Messdiener St. Matthäus



Wie es bereits Tradition ist, blicken wir, die Messdiener St. Matthäus Alfter, im Oster-Pfarrbrief auf unsere vergangenen Aktionen abseits des Messdienens zurück:

Das Jahr 2019 begann natürlich mit der alljährlichen Sternsingeraktion. Neu war allerdings dieses Jahr, dass wir uns bei den Messdienern, die als Sternsinger engagierten Einsatz gezeigt hatten, mit einer Dankeschönaktion bedankten. Dazu fuhren wir in den Lentpark Köln Schlittschuhlaufen.

Zudem stand im Januar ein Casinoabend an. Bei vielen verschiedenen Spielen konnten die Kinder Jetons einsetzen und am Ende gegen Süßigkeiten umtauschen.

An Karfreitag und Karsamstag fand, wie jedes Jahr, die Ostereieraktion statt. Auch hier bedankten wir uns bei allen fleißigen Sammlern, nämlich mit der Ostereier-Dankeschönaktion. Dieses Mal ging es zur Freude aller ins Phantasialand, wo mit viel Begeisterung die verschiedenen Achterbahnen und andere Attraktionen ausprobiert wurden.

Kurz vor den Sommerferien stand unser alljährlicher Zelttag auf dem Plan. Dieser wurde aufgrund der tropischen Temperaturen vormittags im Freibad und nachmittags im Wald verbracht. Den Abend ließen wir anschließend gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen.

Nach einer Sommerpause stand im September endlich wieder ein Ausflug an. Es ging mit dem Schiff zum Sealife Königswinter. Vor der Rückfahrt, ebenfalls wieder mit dem Schiff, wurde das schöne Wetter bei einem leckeren Eis genossen.

In den Herbstferien fand schließlich das Highlight des Jahres statt: unsere Messdienerfahrt nach Simmerath. Es ging in die Eifel, wo das gemeinsame Spielen und Spaß haben im Mittelpunkt stand. Durch diese tolle Woche konnte die Messdienergemeinschaft noch enger zusammenwachsen.

Der November wurde mit einem schönen Rekord gekrönt. Wir durften voller Stolz 18 neue Messdienerinnen und Messdiener in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.

Damit neigte sich das Jahr auch schon zum Ende. Abgeschlossen wurde es mit der Nikolausaktion bei einer weihnachtlichen Privatvorstellung im Kino und anschließender Weihnachtsfeier im Pfarrheim.

An dieser Stelle wollen wir darauf aufmerksam machen, dass die neue Messdienergruppenstunde am Dienstag, dem 28. April 2020 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Pfarrheim stattfinden wird. Wenn du Lust hast auf das Zugehören zu einer großen bunten Gruppe, die sich regelmäßig trifft, den Priestern am Altar hilft und auch viele spannende Aktionen unternimmt, dann bist du bei uns genau richtig. Du kannst gerne ein paar Mal ganz unverbindlich bei uns vorbeischauen. Wenn du Fragen hast, kannst du uns eine E-Mail an messdiener@sanktmatthaeus.de schreiben. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Kathrin Scherer



Messdieneraufnahmefeier

in den Mittelgemeinden



Am Sonntag, dem 9. Februar wurden bei einem Gottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt in Oedekoven insgesamt 7 Kommunionkinder des vergangenen Jahres in den Kreis der Messdiener aufgenommen. Sie hatten sich seit Pfingsten in regelmäßigen wöchentlichen Gruppenstunden auf den Dienst vorbereitet. Dabei spielte neben dem Üben auch das gemeinsame Spielen eine große Rolle. Fünf der neuen Messdiener kommen aus Gielsdorf und zwei aus Impekoven. Begleitet wurden die Kinder durch

die Gruppenleiterinnen Johanna Wigger, Philine Kromm und Ana Brkic. Zur Aufnahmefeier kamen auch weitere Messdiener und Vorstandsmitglieder, die den Neuen gratulierten und sie in ihren Reihen willkommen hießen. Pastor Theisen und Pater Ino feierten den Gottesdienst mit den Eltern und Geschwistern der neuen Messdiener und der Gottesdienstgemeinde.

Georg Theisen, Pastor

Foto: Michael Wigger

Pfingstlager St. Matthäus 2020

Zum 10. Mal veranstaltet der Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit St. Matthäus in diesem Jahr ein Pfingstlager. Eingeladen mitzufahren sind alle Familien, ehemalige Zeltlagermitfahrer, Freunde und Interessierte, die Lust haben, mal wieder ein paar Tage im Zelt auf der Isomatte zu verbringen. Das diesjährige Pfingstlager wird vom 30.05. bis zum 01.06.2020 in Hofolpe im Sauerland stattfinden. Die Zelte werden wir auf dem weitläufigen Gelände der ortsansässigen Schützen aufschlagen. Neben einem ausreichend großen Zeltplatz bietet das Gelände noch eine Schützenhalle mit mehreren Räumen, in welchen wir bei schlechtem Wetter unterkommen können. Des Weiteren sind eine gut ausgestattete Küche und ausreichend sanitäre Anlagen vorhanden. Als Programmpunkte sind neben Geländespielklassikern bei schönem Wetter auch Ausflüge in die Umgebung vorgesehen. Außerdem sind das Erholungsgebiet Biggesee und der Panoramapark als Ausflugsziele schnell erreichbar. Keiner ist zum Mitmachen gezwungen, gerne kann jeder auch einfach die Seele ein wenig baumeln lassen und dem Alltag entfliehen. Die

Abende werden wir am Lagerfeuer unter freiem Himmel und bei schlechtem Wetter in unserer Jurte verbringen.

Die Anreise und der Transport des Materials werden mit eigenen PKWs erfolgen. Die Kosten inkl. Material und Verpflegung belaufen sich auf 50€ pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt.

Wer also Lust hat das Zeltlagerleben kennenzulernen, eine Reise in die eigene Jugend zu unternehmen oder einfach ein Wochenende mit wirklich netten Menschen zu verbringen, hat hier die Möglichkeit all dies auf einmal zu wagen.

Zur weiteren Information möchten wir alle Interessierten zu einem Info- und Planungsabend am Donnerstag, dem 01.04.2020 um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Matthäus Alfter einladen. Die Ausschreibung und die Anmeldeunterlagen können hier: <https://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/2020-12-31/pfingstlager.html> herunter geladen werden.

Benedikt Fletcher und Jacqueline Schneider

Nicht nur rote Nasen in der Messe



Was wäre das Rheinland ohne Karneval, aber was wäre auch die Pfarrgemeinde St. Matthäus Alfter ohne Karneval? In der Familienmesse am 15. Februar 2020 um 17 Uhr wurde dies wieder anschaulich und musikalisch deutlich. Da saßen doch nur kostümierte Kinder und viele verkleidete Erwachsene in den Kirchenbänken. Da wurden Karnevalslieder gesungen, die umgedichtet worden sind, um in einer Messe gesungen werden zu können. Da sprach Pfarrer Theisen Sätze auf Platt. Und statt der Predigt tauchte plötzlich ein Clown auf, der Luftschlangen verteilte, die anschließend durch die Kirchenbänke gepustet wurden. Er verteilte Luftballons, mit denen in der Kirche gespielt werden durfte. Er ließ auch noch Karnevalshüte und -mützen von den Kindern an Erwachsene verteilen, die nicht verkleidet gekommen waren. Auch Pfarrer Theisen und Pater Ino bekamen Hüte ab. In der Messe wurde auf leichte und spielerische Art vermittelt, dass Jesus fröhliche Menschen gewollt und sich immer dafür eingesetzt hat, dass die Menschen seine Liebe erfahren und sich untereinander helfen sollen.

Als Aaliyah I., Kinderalfreda 2020, Pfarrer Theisen und Pater Ino nicht nur ihren Sessionsorden umhängte, sondern ihnen auch noch ihre Nasen rot anmalte, war allen klar, Karneval gehört auch in die Kirchen. Hier kann gelacht, gesungen und geschunkelt werden, weil Christen keine Miesepeter sind, sondern im Leben stehen und Jesu in seiner ganzen Menschlichkeit nachfolgen sowie diese Menschlichkeit weitergeben sollen.

Wie kurzweilig eine Messe und wie gut die Stimmung darin sein kann, hat dieser Gottesdienst anschaulich gezeigt. Danke an alle Vorbereitenden und Durchführenden, insbesondere dem lieben Clown, Simone Bruns, Angelika Pieper, dem Musikkreis, der auch Karnevalslieder hervorragend spielen kann, sowie Pfarrer Theisen und Pater Ino. Auch unseren Küster Thomas Zerlett sei herzlich gedankt, denn nach der Messe mussten die Luftschlangen und Luftballons wieder entfernt werden.

Dieter Schubert
Foto: Gabi Haag

Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

Sonntag, 22.03.2020

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst
St. Matthäus, Alfter
- 11:00 Uhr Kinderkirche
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Sonntag, 29.03.2020

- 11:00 Uhr Familienmesse
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Sonntag, 05.04.2020

- 11:00 Uhr Kinderkirche
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Montag, 13.04.2020

- 09:30 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern
Pfarrheim St. Matthäus
- 11:00 Uhr Familienmesse
St. Lambertus, Witterschlick

Sonntag, 19.04.2020

- 10:00 Uhr Erstkommunionfeier
St. Matthäus, Alfter
- 10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst
Krypta St. Lambertus

Sonntag, 26.04.2020

- 11:00 Uhr Erstkommunionfeier
St. Lambertus, Witterschlick

Sonntag, 03.05.2020

- 10:00 Uhr Erstkommunionfeier
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst
St. Matthäus, Alfter

Sonntag, 10.05.2020

- 10:00 Uhr Familienmesse
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen

(Witterschlicker Kirche ist voraussichtlich geschlossen)

Samstag, 16.05.2020

- 17:00 Uhr Familienmesse,
St. Matthäus, Alfter

Sonntag, 17.05.2020

- 11:00 Uhr Familienmesse
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Sonntag, 07.06.2020

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst
St. Matthäus, Alfter



Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de

Atempause - Am Abend zur Ruhe kommen

Sich besinnen, zur Ruhe kommen, gemeinsam singen und beten und im Anschluss an den Gottesdienst zusammen essen und trinken, so lauteten die Eckpunkte, die eine kleine Gruppe von Christen in unserer Pfarreiengemeinschaft in den Blick genommen hatte, um die „Atempause“ aus der Taufe zu heben.

Diese Gottesdienstform findet seit etwas mehr als zwei Jahren in regelmäßigen Abständen in unserer Pfarreiengemeinschaft in stetem Wechsel der einzelnen Pfarreien statt.

Das prägende Element des Gottesdienstes ist die Stille, das Zur-Ruhe-kommen-können nach einem arbeitsreichen Tag. Die Atempause will auch ein Angebot für all jene sein, die sich durch die herkömmlichen Gottesdienstformen nicht so ganz angesprochen und darin zu Hause fühlen.

Zudem ist das Ziel der Vorbereitungsgruppe, die Menschen in ihrer Ganzheit anzusprechen. Daher liegt der Fokus der Atempause nicht nur auf dem geistig-geistlichen Bereich, sondern möchte mit kleinen Snacks und etwas zu trinken im Anschluss an den Gottesdienst zu einem regen Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einladen.

Die nächsten Atempausetermine sind:

15. Mai, Thema: Hl. Geist und

4. September, Thema: Ernte

Alle Christinnen und Christen, die sich für eine Mitgestaltung der „Atempausen“ interessieren, sind herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Melden Sie sich bitte bei Diakon Martin Sander per Mail: martin.sander@p-alfter.de oder telefonisch: 0228-98 63 625.

Dr. Martin Zielinski

Herzliche Einladung: Kommunionjubiläen 2020

Das Fest der Jubelkommunion hat in unseren Pfarrgemeinden schon eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder und ehemaligen Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein (bitte im jeweiligen Pfarrbüro anmelden).

In **St. Matthäus Alfter** und **St. Jakobus Gielsdorf** feiern wir diese Jubiläen am Fest Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 21. Mai 2020.

In **St. Matthäus Alfter** treffen sich die Jubilare um 9:00 Uhr vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14. Dort werden sie abgeholt und zur Kirche geführt. Hier feiern sie um 9:15 Uhr eine festliche heilige Messe. Im Anschluss finden Treffen der verschiedenen Jahrgänge statt.

Für die Gemeinden **St. Jakobus**, **St. Mariä Himmelfahrt** und **St. Mariä Heimsuchung** wird der Ehrentag mit einer Festmesse um 9:15 Uhr in der St. Jakobus-Pfarrkirche in Gielsdorf eingeläutet. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Gielsdorf, Blechgasse 4, statt.

In **Volmershoven-Heidgen und Witterschlick** feiern wir das Fest der Jubelkommunion am Sonntag, dem 3. Mai 2020, gemeinsam in Volmershoven oder Witterschlick, abhängig vom Beginn der Renovierungsarbeiten in der Witterschlicker Pfarrkirche (beachten Sie bitte die Pfarrnachrichten). Um 11 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst. Anschließend besteht die Möglichkeit zu gemeinsamen Treffen im Lambertushof (auf eigene Kosten).

Wenn Sie Adressen bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden (oder wenn Sie diese Einladung rechtzeitig weiterleiten würden).

Pastoralteam

Erstkommunion 2021

Vorankündigung

Die Erstkommunionfeiern sind wie folgt geplant:

Weißer Sonntag, 11. April 2021

- Erstkommunion in St. Lambertus für die Kinder aus Witterschlick und Volmershoven-Heidgen

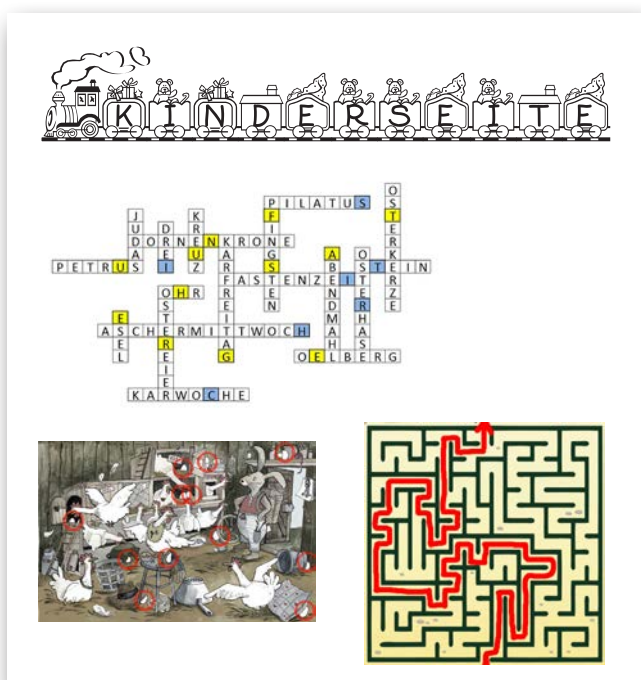
Sonntag, 18. April 2021

- Erstkommunion in St. Mariä Himmelfahrt für die Kinder aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf

Sonntag, 25. April 2021

- Erstkommunion in St. Matthäus – Alfter-Ort

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,
für das Pastoralteam



Erste Heilige Kommunion 2020



Zusammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten sowie ihren Eltern haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft seit dem letzten Herbst auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Wir feiern dieses Fest am Weißen Sonntag und den darauf folgenden Sonntagen. Die Namen der Kommunion-

kinder, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur ersten Hl. Kommunion gehen.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!

Erstkommunionfeier in St. Matthäus Alfter am 19. April 2020

Name	Vorname
Alef	Tim Niklas
Aust	Jannis
Barrocu	Sofia Lara
Berghoff	Emmi Katharina
Bertram	Timo
Brück	Marie Franziska
Bung	Emma Marie
Dahlen	Julia Sophie
Dehenn	Lara-Sophie
Eckenroth	Julia
Feggeler	Emma Josefine
Feifer	Justin
Flockenhaus	Aaron
Göbel	Emma Luisa
Happe	Mia
Hennes	Franziska
Hutter	Felix Joseph
Immel	Tim Jonathan
Keuthen	Leon-David
Kolvenbach	Lia Mona
Molzberger	Amrei Barbara
Mormina	Valentina
Pinsdorf	Lukas
Pütz	Greta Lotta
Reusch	Fabian
Rocha Iwanek	Santiago Elias
Rutowski	Marlon
Schrage	Jonte Jakob
Schrage	Mattis Magnus
Stein	Lisa Marie
Stevens	Lucas
Thiel	Danilo Frank
Thiel	Jana Marija
Umbach	Jermaine Oliver
Walbrühl	Rebecca Renate
Wirges	Nick Paul
Zensen	Alina-Tabea



Die Adressen finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!

Erstkommunionfeier in St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven am 3. Mai 2020

Name	Vorname
Berger	Mia-Sophie
Biedeköpper	Lara
Böttcher	Miriam
Dörr	Hannah
Faßbender	Felix
Freiherr von Geyr zu Schweppenburg	Silvester
Hennes	Lia Anna
Hubl	Samuel
Jiskra	Sophie-Marie
Kabath	Janina
Larres	Jonas
Neu	Lucia
Over	Lionel Janosch
Rütsch	Lenya
Scheifgen	Laurin
Schramm	Paul
Surowietz	Leon
Uliska	Simon Johannes
Windeck	Henri Constantin
Wingels	Jaspar



gründen nur in der gedruckten Ausgabe!

Erstkommunionfeier in St. Lambertus Witterschlick am 26. April 2020

Name	Vorname
Bölte	Sophie
Dos Santos Pina	Leo Jose
Ellerkmann	Jonas
Gilles	Lenya
Godler	Simon Jonathan
Hausen	Lea Alexandra
Hennes	Josephine
Larue	Ida
Liers	Marlene
Miller	Josephine Kyana
Naumann	Clara Fabiana
Prickartz	Hannah
Ropers	Amélie
Schäfer	Domenik
Schirmmacher	Jasmin
Schneider	Celina Sophie
Schwindt	Charlotte
Weis	Marlon
Zieba	Hanna



Die Adressen finden Sie aus Datenschutz-

Tiefe Form der Begegnung mit Jesus

Die Eucharistie, die Feier des Abendmahls und der Glaube, dass sich hier „Wandlung“ ereignet, dass also Brot und Wein wirklich verwandelt werden in Jesu Christi Leib und Blut, gehört zum Kern unseres Glaubens. Die Wandlung, die hier geschieht, ist aber nicht ein magischer Hokusfokus, es geht letztlich um sehr viel mehr: es geht um eine tiefe Form der Begegnung mit Jesus Christus, um ein Kommunizieren mit ihm, der zugleich Gott und

Mensch ist. Und es geht darum, dass ich mich selbst auf dieses Geheimnis der Verwandlung einlasse, indem ich bereit bin, mich zu wandeln, mich zu verändern. Deshalb gehören die Feier der Eucharistie und der beständige Ruf zur Umkehr untrennbar zusammen.

Tobias Schäfer

Quelle: www.bistum-mainz.de/glaubenspraxis

Jahresstatistik 2019

Im Folgenden finden Sie die Jahresstatistik 2019 unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gespendet wurden.

Katholikenzahl	10525
Taufen	72
Erstkommunion	73
Firmung	64
Trauungen	10
Bestattungen	123
Austritte	110
Eintritte/Wiederaufnahmen	5



Grafik: Sarah Frank In: Pfarrbriefservice.de

Konfirmationen 2020

- **26. April, 10:00 Uhr**
Jesus-Christus-Kirche Witterschlick
Antonia Auweiler
Lilli Bierei
Lars Grage
Alexander Hamacher
Lukas Lederer
Noah Lichter
Jannika Schreiber
Phillip Schröder
Annika Staus
Paula Wübben
- **3. Mai, 10:00 Uhr**
Jesus-Christus-Kirche Witterschlick
Annika Berg
Eduard Borgart
Emily Cott
Ellen Dollowski
Julian Duensing
Luke Gumbel
Wiebke Hahn
Clara Klemm
Gina Kohlhoff
Florian von Häfen
Naoto Yamamoto
- **10. Mai, 10:00 Uhr**
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven
Carla Beerbaum
Hannah Claudi
Philipp Hartmann
Lia Hense
Sebastian Herrlinger
Amelie Nolden
Marfa Nolden
Julia Petersen
Gwenyfar Portugall
Jona Rau
Jillian Schindle
Martha von Wisberg
Marie Winkler
- **17. Mai, 11:00 Uhr**
St. Matthäus Alfter
Antonia Fischenich
Tim Hansen
Milene Hoch
Luna Mair
Amadeus Marr
Simon Müller
Paul Schultz
Leon Luca Schütz
Mathilda Thorwirth
Phineas Winter
Jakob Zweacker

Picknick-Gottesdienst am 17. Mai 2020

Der Sachausschuss Liturgie möchte dieses Jahr erstmalig einen Picknick-Gottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft anbieten.

Wir feiern um 11:00 Uhr einen Open Air Gottesdienst für Jung und Alt (Ort wird noch bekannt gegeben). Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemütlich zusammensitzen und gemeinsam picknicken: jeder bringt für ein großes Buffet eine Kleinigkeit zu Essen mit. Für Getränke und das Geschirr sorgt bitte jeder selbst.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Pfarrnachrichten.

Hildegard Scherer

Geänderte Messordnung

Renovierung St. Lambertus, Witterschlick

Die Kirche Sankt Lambertus, Witterschlick wird voraussichtlich ab dem **3. Mai 2020** wegen dringend notwendiger Renovierungsarbeiten bis Weihnachten geschlossen.

Ab dem 03. Mai fänden dann die Sonntagsmesse um 11:00 Uhr in St. Mariä Hilf, Volmershoven statt, die Vorabendmesse (am Samstag um 18:45 Uhr) würde entfallen.

Während der Sommerferien gilt dann wieder die Ein-Priesterregelung, somit findet dann nur die Samstagvorabendmesse um 18:00 Uhr in St. Mariä Hilf, Volmershoven statt.

Die Messplanung nach den Schulferien ist noch offen.

Diakon Martin Sander

Ev. Oster-Gottesdienste

Karfreitag, 10. April

- 9:30 Uhr Gemeindehaus Katharina von Bora, Oedekoven, mit Abendmahl
- 11:00 Uhr Thomaskirche, Röttgen
- 11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Alfter
- 15:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick

Karsamstag, 11. April

- 21:00 Uhr Thomaskirche, Röttgen
- 21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick, mit Abendmahl

Ostersonntag, 12. April

- 9:30 Uhr Gemeindehaus Katharina von Bora, Beginn: Friedhof Oedekoven, mit Abendmahl
- 11:00 Uhr Thomaskirche, Röttgen
- 11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Alfter Kindergottesdienst

Ostermontag, 13. April

- 9:30 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick
- 11:00 Uhr Thomaskirche, Röttgen anschl. Osterfrühstück
- 11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Alfter Familiengottesdienst, anschl. Osterfrühstück



Ostergottesdienste 2020

St. Matthäus, Alfter – St. Jakobus, Gielsdorf – St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
Seniorenheim / St. Elisabeth, Oedekoven – St. Mariä Heimsuchung, Impekoven
St. Lambertus, Witterschlick – St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Das Erzbistum Köln hat die Feier von öffentlichen Gottesdiensten an allen Orten auf seinem Gebiet eingestellt. Die Regelung gilt bis Karfreitag, 10. April 2020.

Die Gläubigen sind gebeten, Gottesdienstübertragungen in Fernsehen, Radio oder Internet zu verfolgen. Eine Übersicht ist auf der Internetseite www.erzbistum-koeln.de zu finden. In der gegenwärtigen Ausnahmesituation gelten im Erzbistum Köln insofern die „schwerwiegenden Gründe“, unter denen die Sonntagspflicht ausgesetzt ist.

Die Kirchen sollen nach Möglichkeit zu den gewohnten Zeiten in der je üblichen Weise und unter Beachtung der bekannt gemachten Hygieneregeln für das persönliche Gebet geöffnet bleiben; hierbei sind in jedem Falle die jeweils geltenden amtlichen Verfügungen (z. B. Versammlungsbeschränkungen oder -verbote) maßgeblich.

Die Spendung der Hl. Kommunion für Schwerkranke und Sterbende sowie der Krankensalbung erfolgt in der bisher gewohnten Weise.

DOMRADIO.DE (www.domradio.de) überträgt jeden Abend um 18:00 Uhr das Rosenkranzgebet und um 18:30 Uhr die Abendmesse aus dem Kölner Dom. An den Sonntagen wird die Heilige Messe um 10:00 Uhr, an allen Werktagen um 8:00 Uhr morgens übertragen.

Weitere Informationen zum Umgang mit dem Corona-Virus im Erzbistum Köln finden Sie auf www.erzbistum-koeln.de

Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Stand: 15.03.2020

Karfreitag, 10. April	St. Matthäus Alfter	10:00 Uhr	Familienkreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Mariä Heimsuchung, Impekoven	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 11. April	St. Matthäus Alfter	21:30 Uhr	Osternachtfeier anschl. Agapefeier im Pfarrheim, Osterfeuer im Innenhof vor der Sakristei
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	21:30 Uhr	Osternachtfeier
	St. Lambertus Witterschlick	21:30 Uhr	Osternachtfeier anschl. Agapefeier im Pfarrzentrum
Ostersonntag, 12. April	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester St. Matthäus, Missa Sancti Nicolai von J. Haydn
	Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Festgottesdienst
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Festgottesdienst
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	11:00 Uhr	Festgottesdienst mit Segnung der Osterkerze
Ostermontag, 13. April	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Ostereiersuche
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Chor
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienmesse

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

16.11. Toni Robert Muck Zieger	Alfter
15.12. Lina Charlotta Nolting	Oedekoven
15.12. Niclas Casper Nolting	Oedekoven
21.12. Benjamin Figureiredo-Walter	Gielsdorf
11.01. Johanna Maria Brunner	Oedekoven
11.01. Mia Jacobi	Oedekoven
18.01. Levi Wirtz	Alfter
18.01. Leana Rösgen	Alfter
18.01. Mia Breuer	Volmershoven
08.02. Carla Völzke	Oedekoven



Trauungen

07.12. Marina Günnigmann u. Hillard Remmers	Oedekoven
---	-----------



Diamanthochzeit

01.03. Irene und Franz Warwas	Alfter
-------------------------------	--------



Aus unseren Gemeinden verstarben

02.11. Heinz Burlisch	83 Jahre	Oedekoven
05.11. Heinrich Spang	87 Jahre	Alfter
07.11. Adolf Heiliger	86 Jahre	Oedekoven
16.11. Gertrud Siedlaczek, geb. Schiwiek	95 Jahre	Witterschlick
16.11. Hans Arnold Gummersbach	77 Jahre	Witterschlick
16.11. Anna Maria Janik, geb. Piel	75 Jahre	Alfter
19.11. Hermann Josef Wahlen	97 Jahre	Alfter
21.11. Maria Helene Gemüth, geb. Piel	82 Jahre	Alfter
25.11. Kurt Johann Josef Ebbing	87 Jahre	Impekoven
05.12. Josephine Marianne Acht, geb. Hammelmann	84 Jahre	Witterschlick
06.12. Gertrud Eva Büttgenbach, geb. Mösel	92 Jahre	Witterschlick
06.12. Andreas Schäfer	81 Jahre	Oedekoven

10.12. Margareta Walburga Winterscheid, geb. Fischer,	91 Jahre	Gielsdorf
10.12. Gisela Elisabeth Lorenz	55 Jahre	Oedekoven
12.12. Maria Katharina Schorn, geb. Schultes	83 Jahre	Witterschlick
12.12. Anna Maria Katharina Janssen, geb. Berg	87 Jahre	Alfter
14.12. Kordula Ursula Elisabeth Habeth, geb. Pisternick,	78 Jahre	Witterschlick
14.12. Johann Schwierzy	90 Jahre	Heidgen
16.12. Irmgard Gertrud Stein, geb. Ringhausen	83 Jahre	Alfter
17.12. Michael Roggendorf	80 Jahre	Alfter
18.12. Elisabeth Maria Klein, geb. Kübbeler	83 Jahre	Gielsdorf
25.12. Peter Hans Eller	89 Jahre	Witterschlick
09.01. Hans Werner Winand	85 Jahre	Impekoven
23.01. Lothar Walter Lehnen	58 Jahre	Witterschlick
23.01. Marianne Heeren, geb. Linden	85 Jahre	Witterschlick
24.01. Johann Arenz	91 Jahre	Alfter
15.02. Hans-Joachim Paul Bernhard Blücher	86 Jahre	Oedekoven
16.02. Johann Sutoirus	78 Jahre	Alfter
16.02. Franz Josef Burbach	70 Jahre	Alfter
16.02. Heinz Konrad Schmitz	73 Jahre	Alfter

Stand 17.02.2020

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Orts-pfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die neue Handynummer:

0170 / 550 700 1

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen. Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.



Grafik: R. Seibold

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Pastoralteam

Pfarrverweser Pfr. Matthias Genster

Walburgisstr. 26, 53332 Bornheim - Walberberg,
Tel. 02227/4366,
Mail: matthias.genster@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Pfarrer i. R. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228/64 13 54, Mail: georg.theisen@pg-alfter.de

Pfarrvikar Pfr. Stefan Lischka

Gielsdorfer Weg 55, 53347 Alfter
Tel. 02222 /92 69 210,
Mail: stefan.lischka@erzbistum-koeln.de

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228/986 36 25, Mail: martin.sander@pg-alfter.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222/64 93 40,
bernadette.molzberger@pg-alfter.de

Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf
Tel. 0228/94 77 33 41, Mail: clara.schmitt@pg-alfter.de

Pater Ino Ta C.Ss.R

Redemptoristenkloster, Kölnstr. 415, 53117 Bonn
Tel. 0228/555 85 191

Diakon im Zivilberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228/64 43 27, Mail: ruediger.gerbode@pg-alfter.de

Elke Friedrich, Engagementfördererin

Hauptstrasse 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228/96 49 96 14, Mail: elke.friedrich@pg-alfter.de
Mobil: 0170/102 80 24

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222/99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228/748 29 61

Mobil: 0177/538 65 41

okjaalfter@web.de, www.kickjump.de

**Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de**

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222/2585, Fax: 02222 /2516,
Mail: alfter@pg-alfter.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
Mail: oedekoven@pg-alfter.de

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
Mail: witterschlick@pg-alfter.de

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiterin Claudia Flottmeier

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel.: 02222/938052,
Mail: Claudia.Flottmeier@erzbistum-koeln.de

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Gertrud Schmidt 0228/ 641363

Kirchenvorstand, Geschäftsführender Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Harry Klein	0228 / 645228
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

Pfarrgemeinderat

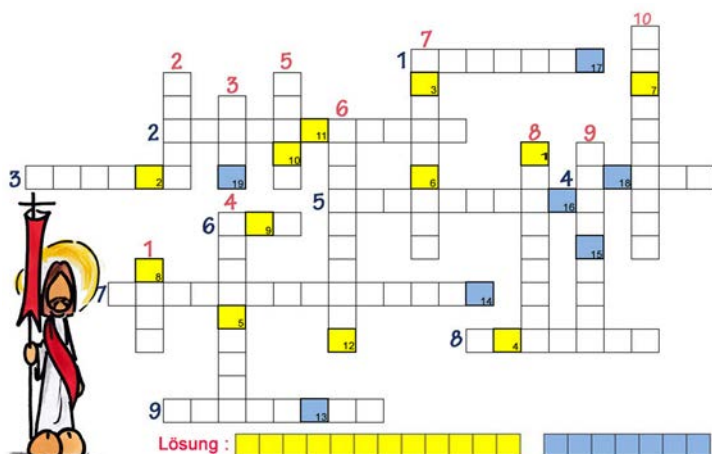
Vorstand: Mathias Molzberger, Dr. Martin Zielinski

Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Peter Simon	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Andreas Kandula	0228 / 74 82 60 60
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77



Osterrätsel



Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.

HORIZONTAL:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tage vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

VERTIKAL:

10. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
11. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
12. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
13. Was versteckt der Osterhase?
14. Worauf ist Jesus gestorben?
15. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
16. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
17. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
18. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
19. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?



Daria Broda,
www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

Wer findet die 12 Eier?



Grafik: Christian Badel, in: Pfarrbriefservice

Wie findet der Hase durch das Labyrinth?



Grafik: Image für Öffentlichkeitsarbeit:
picture alliance/Panther/Klara Viskova
Zusammenstellung und Bearbeitung
Irene Urff